

SCHAU KASTEN

Bürgermagazin
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



50

JAHRE BMW IN NIEDERBAYERN.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Am 16. Februar hat der Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2017 und die Finanzplanung für die Jahre bis 2020 beraten und beschlossen. Mit einem Gesamtvolumen von über 225 Millionen Euro weist der Haushalt der Stadt Dingolfing auch heuer wieder einen bemerkenswerten Umfang auf, der einmalig ist für eine Kommune unserer Größenordnung. Diese Summe ist natürlich erfreulich, da sie zahlreiche Möglichkeiten bietet und optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Doch eine solche Zahl bringt auch viel Verantwortung mit sich. Bauvorhaben und andere Investitionen müssen so geplant werden, dass sie auf lange Sicht erfolgreich sind und der gegenwärtigen, wie auch den kommenden Generationen eine Stadt bieten, in der sie gerne bleiben wollen und sich wohlfühlen können. Strategische Überlegungen und Entscheidungen müssen getroffen werden, der aktuell hohe Standard muss aufrechterhalten und tunlichst ausgebaut werden, mit künftigen, möglicherweise verminderten Einnahmen muss durchdacht umgegangen werden. Sie sehen, liebe Bürgerinnen und Bürger, auch ein solides Rücklagenpolster bringt vielfältige und äußerst verantwortungsvolle Aufgaben mit sich, die nicht leichtfertig erledigt werden können, um kurzfristige Bedürfnisse oder Wünsche zu erfüllen. *(Der Haushaltsplan ist im Internet unter www.dingolfing.de – Bereich Bürgerservice einzusehen)*

Der Wohlstand der Stadt Dingolfing rührt von hohen Gewerbesteuererträgen her, die größtenteils der ansässigen Automobilindustrie zu verdanken sind. 2017 wird ein Gewerbesteuerertrag von insgesamt rund 120 Millionen Euro erwartet. Wir sind uns dieses glücklichen Umstandes bewusst und sind deswegen gerne bereit, uns an den Kosten für die Sonderausstellung anlässlich 50 Jahre BMW in Niederbayern zu beteiligen. Ohne den Schritt der Bayerischen Motorenwerke im Jahr 1967 die Firma Glas zu übernehmen und den Standort hier vor Ort auszubauen, wäre Dingolfing nicht die moderne und zukunftsfähige Stadt, die sie heute ist. Schon jetzt lade ich Sie herzlich zum Besuch der Sonderausstellung im Museum Dingolfing ein, die vom 01.06.17 – 06.01.18 stattfindet. Die industriegeschichtliche Abteilung des Museums wird u.a. durch Themen wie „Glas geht, BMW kommt“, „Meilensteile in der Entwicklung der Werksgruppe Dingolfing“ oder „BMW in aller Welt“ erweitert und bereichert. Der Eintritt ist während dieses gesamten Zeitraums frei.

Insgesamt beträgt der Ansatz des Vermögenshaushalts, der ausschließlich für Investitionen einzusetzen ist, zusammen mit Haushaltsresten aus dem Vorjahr knapp 78 Millionen Euro. Davon sind über 18 Millionen Euro für den Abschluss bereits begonnener Maßnahmen vorgesehen, über die wir Sie in den vergangenen Schaukästen immer wieder umfassend und aus erster Hand informiert haben. Als Beispiele seien nur die neue Polizeiinspektion in der Bräuhausgasse, die Sanierung des Caprimas mit Komplettenerneuerung des Saunabereichs, der Neubau des Kindergartens Teisbach oder die Umgestaltung des Marienplatzes genannt. Investiert wird auch in Wohnraum, um der steigenden Einwohnerzahl in Dingolfing gerecht zu werden. Im neu erschlossenen Baugebiet Ennser Straße II ragen bereits zahlreiche Häuser in die Höhe. Die Bewerbungsphase für weitere 70 Bauplätze in diesem Areal läuft aktuell. Der Wohnungsbau in der Höller- und Lö-

hestraße ist fast abgeschlossen, so dass dort zum Jahresende schon die ersten Mieter einziehen können. In der Bahnhofstraße wird voraussichtlich im April der Spatenstich für den geplanten Wohnkomplex gesetzt. Durch diese Maßnahmen und die durch den Eigenheimbau im Baugebiet Ennser Straße freierwerdenden Wohnungen wird sich der Wohnungsmarkt in Dingolfing in naher Zukunft deutlich entspannen. Zu vielen der angesprochenen Themen finden Sie in diesem Schaukasten weiterführende Informationen.

Sie sehen, liebe Bürgerinnen und Bürger, es stehen zahlreiche Investitionen an, die notwendig sind, um eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt zu gewährleisten. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt nicht nur unsere positive finanzielle Situation, sondern auch die Marktwerteranalyse aller im Landkreis Dingolfing-Landau erzeugten Güter und Dienstleistungen. Die Wirtschaftskraft in unserem Gebiet ist deutlich höher als in größeren Städten wie Landshut oder Passau. Auch aus diesem Grund haben wir den Antrag beim Freistaat Bayern gestellt, als Oberzentrum, anstatt wie bisher als Mittelzentrum, eingestuft zu werden. Wir sind sehr gespannt auf die endgültige Entscheidung über unseren Antrag.

Ihr



Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Der „Dingoltinger Schaukasten“ erscheint dreimal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte.

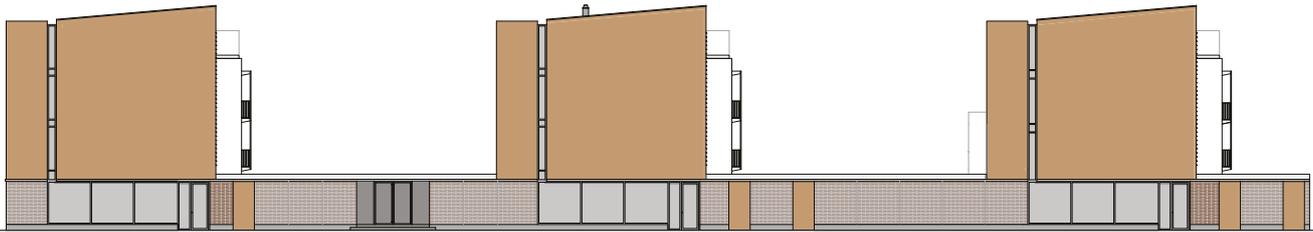
Herausgeberin: Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer

Redaktion: Stadtverwaltung Dingolfing, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing
Telefon: 08731 / 501-0
Email: stadt@dingolfing.de

Auflage: 9.300 gedruckt auf chlorfreiem Papier

Druck: Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

Baubeginn auf dem „Baumann-Areal“



Ansicht Bahnhofstraße: Mit der Fertigstellung der Gesamtanlage ist Ende des Jahres 2018 zu rechnen

Abgebrochen sind sie ja schon einige Wochen, die alten Gebäude auf dem Baumann-Areal. In den kommenden Monaten beginnen nun die eigentlichen Bauarbeiten. Die Baumeisterarbeiten sind derzeit ausgeschrieben und sollen am 29. März im Bauausschuss vergeben werden. Damit können dann Mitte April die Bauarbeiten, zunächst zum Bau der Tiefgarage, beginnen. Auf der Tiefgarage entstehen drei in Ost-West-Richtung ausgerichtete viergeschossige Baukörper. Dies hat

den Vorteil, dass die Wohnungen nach Süden zur Isar orientiert sind. Im Erdgeschoss verläuft über die gesamte Länge eine eingeschossige Nebenraumbebauung, die nur im Bereich der Gebäude die gesamte Bauhöhe erreicht. Dies dient als Schallschutz zum dadurch geschützten Innenhofbereich. Die Gebäudeflucht weicht gegenüber der bisherigen Baukante deutlich in Richtung Osten zurück, sodass Platz für einen komfortablen Geh- und Radweg entsteht, der leider

wegen des privaten Gebäudes nicht bis zur Isarbrücke durchgezogen werden kann.

Der südliche Block wird komplett an die Lebenshilfe Landshut e.V. vermietet, die dort ein sehr modernes Konzept aus betreutem und ambulanten Wohnen für behinderte Menschen verwirklichen will. In den weiteren Baublöcken sind im Erdgeschoss Gewerberäume angeordnet und darüber entstehen dann insgesamt zwanzig weitere Wohneinheiten.

Stadt senkt Kosten für Mittagsbetreuung an den Grundschulen

Mit Beginn des neuen Jahres verrechnet die Stadt Dingolfing bei der freiwilligen Mittagsbetreuung an den Grundschulen nur noch Kosten für das Mittagessen. Abgerechnet wird wie bei der Ganztagsklasse ein Betrag von 3,50 € je Essen. Dieser Betrag deckt nicht einmal die Kosten für das Mittagessen, das somit bezuschusst wird. Die Kosten für das Personal und Sachkosten trägt in vollem Umfang die Stadt.

Grund für diese Entscheidung war auch, dass der Bund das Mittagessen nunmehr der Umsatzsteuerpflicht unterworfen hat. Die Übernahme dieser zusätzlichen Belastung wollte man den Eltern nicht zumuten. Daher werden die über 3,50 € hinausgehenden Kosten von der Stadt getragen. Verzichtet hat die Stadt in diesem Zusammenhang auch auf die bis jetzt zu zahlende Betreuungsgebühr in der freiwilligen Mittagsbetreuung. Damit werden die Eltern in Dingolfing weiter entlastet.

Baugebiet Ennser Straße



Es ist erstaunlich, wie sich das Bild der Bautätigkeit von Woche zu Woche verändert

Bis jetzt wurden von der Stadt Dingolfing rund 120 Baugrundstücke verkauft. Derzeit läuft für 70 weitere Grundstücke wieder das Bewerbungsverfahren. Ende März wird der Stadtrat über den Verkauf entscheiden.

Damit sind von den 299 städtischen Grundstücken in diesem Baugebiet 190 vergeben. Die weiteren Grundstücke werden nach Abschluss der Erschließungsarbeiten voraussicht-

lich im Herbst vermessen und Anfang 2018 zum Kauf angeboten.

Grundsätzlich sind die Käufer verpflichtet, das von der Stadt erworbene Grundstück innerhalb von drei Jahren zu bebauen, selber einzuziehen und mindestens auf die Dauer von zehn Jahren zu bewohnen. Die Bautätigkeit im Baugebiet zeigt aber deutlich, dass zahlreiche Käufer viel schneller in das neue Heim einziehen wollen.

50 Jahre BMW in Niederbayern 1967 – 2017

Sonderschau im Museum Dingolfing vom 1. Juni 2017 bis 06. Januar 2018



Die größte Automobilfabrik der BMW Group in Europa steht heute in der niederbayerischen Stadt Dingolfing. Mit der offiziellen Übernahme der Hans Glas GmbH am 2.1.1967 übernehmen die Bayerischen Motorenwerke das Zepter im industriellen Gefüge Ostbayerns. Die Verbindung zwischen Werk und Stadt hat sich dabei als überaus erfolgreich erwiesen, hat für die Region Niederbayern einen industriellen Schwerpunkt geschaffen und damit auch für einen Aufschwung der gewerblichen Wirtschaft dieses Raumes gesorgt. Und dennoch die „Kirche ist im Dorf geblieben“-Mietskasernen gibt es in Dingolfing nicht, Smog und Umweltverschmutzung sind Fremdwörter. Die Dimensionen und charakteristischen Züge einer typischen Stadt Niederbayerns wurden bewahrt und behutsam fortentwickelt. In 50 Jahren hat die Stadt über 7.000 neue Einwohner hinzugewonnen und damit verbunden natürlich viele Baugebiete mit hoher Daseinsqualität ausgewiesen. Das Industriewerk der

BMW Group, auf einer Fläche von rund 280 ha auf der grünen Wiese Anfang der siebziger Jahre entstanden, wirkt als industrieller Komplex nicht als Fremdkörper unserer hochmodernen Welt, sondern

gehört zur Lebens- und Alltagswirklichkeit einer sonst ländlich strukturierten Gegend. Über 20.000 Menschen finden hier Arbeit und Lohn. Sie fertigen täglich über 1.600 Autos die „Großen“ aus dem BMW-Programm. Die Automobilfabrik in Dingolfing ist das Ergebnis eines gelungenen Zusammenspiels aller Kräfte im politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich.

Die Sonderschau wird die bestehende Ausstellung in der Abteilung „Industriegeschichte“ mit den Themen „Glas geht, BMW kommt“,



Meilensteine in der Entwicklung der Werksgruppe Dingolfing, Wirkung auf die Region

Niederbayern, BMW in aller Welt sowie E- Mobilität um weitere Themenkomplexe erweitern.

- Wir feiern 50 Jahre BMW in Niederbayern
- Historischer Rückblick in Ton und Film
- Schwerpunkte der Entwicklung in der Werksgruppe
- Wir twittern – vernetzt mit der ganzen Welt
- Die Werksgruppe Landshut – intelligenter Leichtbau
- Experten antworten
- 50 Jahre Stadt/BMW-Symbiose einer positiven Entwicklung
- Wie arbeiten wir in Zukunft
- Wie fahren wir in Zukunft

Die Sonderschau beginnt am 1. Juni 2017 und endet am 6. Januar 2018. Sonderführungen werden angeboten. Der Eintritt ist frei.

Als weitere Highlights finden Sonderdarstellungen in der Oberen Stadt statt.



SONDER JAHRE BMW IN NIEDERBAYERN. SCHAU

1. JUNI 2017 - 6. JANUAR 2018

**EINTRITT
FREI!**

So viel bewegt – noch so viel vor.
5 Jahrzehnte BMW in Niederbayern.

M MUSEUM DINGOLFING
INDUSTRIEGESCHICHTE
STADTGESCHICHTE
VERANSTALTUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN

DI - SO: 10 - 18 Uhr, Führungen zusätzlich nach Vereinbarung
GESCHLOSSEN: 1.11. / 24.12. / 31.12.

WWW.MUSEUM-DINGOLFING.DE



**BMW
GROUP**



Werk Dingolfing / Werk Landshut

Neugestaltung Ortsmitte Teisbach

Planung für Kindertagesstätte ist auf dem Weg

Die Stadt Dingolfing konnte bekanntlich in der historischen Ortsmitte von Teisbach durch den Erwerb und Abbruch von zwei Anwesen an exponierter Stelle eine große Fläche für eine Neugestaltung freimachen. Dies bot die Chance, das Areal unter Einbeziehung des Kirchplatzes und der angrenzenden Bereiche einer Neuordnung zu unterziehen und dabei als Standort für eine neue Kindertagesstätte weiterzuentwickeln.

In der Bürgerversammlung in Teisbach konnte nunmehr die Planung für die Kindertagesstätte erstmals der Bevölkerung vorgestellt werden.

Die Entwürfe beinhalten einen erdgeschossigen Tagesstätten-Bau in Nord-Süd-Richtung, der den neu entstehenden Kirchplatz im Westen räumlich fasst. Die Kirche St. Vitus bleibt in ihrer herausgehobenen Stellung erhalten und die Zugänge

werden über abgestufte Treppenanlagen in den Platz gezogen und barrierefrei angelegt. Im Südosten des Kirchenvorfeldes ist der neue Standort für das Kriegerdenkmal vorgesehen. Der Platz soll einen ruhigen, einheitlichen und niveaugleichen Belag erhalten. Östlich der Tagesstätte befinden sich die großzügigen Freianlagen für die Kinder.

Der Grundriss der Kindertagesstätte ist klar gegliedert und umfasst die notwendigen Räume für zwei Gruppen sowie eine Kinderkrippe. Unter der Kindertagesstätte ist die geplante Tiefgarage angeordnet. Über einen Lift gelangt man barrierefrei auf den Kirchplatz. Die Zufahrt erfolgt über einen neu anzulegenden Mini-Kreisverkehr, der zugleich die unübersichtliche und gefährliche Verkehrssituation entschärfen soll. Der Kreisverkehr selbst wird ausgepflastert, damit er auch für Lkw und Busse befahrbar ist.

Läuft alles nach Plan, soll Anfang 2018 mit dem Bau der Tiefgarage begonnen werden. Gegen Ende des Jahres 2018 wäre dann die Errichtung der Kindertagesstätte vorgesehen, die hoffentlich zusammen mit dem Platz im Jahr 2019 zu Beginn des Kindergartenjahres fertiggestellt sein wird. Die bisherigen Räume des Kindergartens sollen dazu genutzt werden, die Angebote an der Schule mit Fachräumen und Räumen der Mittagsbetreuung weiter zu verbessern.

Alles in allem investiert die Stadt für diese Maßnahmen rund fünf Mio. Euro. Doch sind es einmal mehr Investitionen für die Zukunft. Für die Kinder und Eltern im Stadtteil Teisbach wird ein zeitgemäßer Kindergarten in zentraler Lage geschaffen und darüber hinaus entsteht durch die Situierung des Gebäudes ein großzügiger neuer Platz in der Ortsmitte.



Ab April Sommeröffnungszeiten im Bruckstadel

Das gemeinsame Informationszentrum von Stadt und Landkreis in der Fischerei ist ab April bis einschließlich Oktober auch an Samstagen von 10 – 15 Uhr geöffnet.

Die Besucher werden im ehemaligen Mauthaus in der Fischerei 9 umfassend über die Freizeitmöglichkeiten in der Stadt und im Ferienland Dingolfing-Landau informiert.

Prospektmaterial über das Museum Dingolfing, die aktuellen Veranstaltungsprogramme der Stadt Dingolfing zählen ebenso wie Informationen zu Stadtführungen, zum Capri-

ma, dem Bayernpark und den Radwegen in der Region zum Angebot. Aber nicht nur Freizeitmöglichkeiten im Landkreis, sondern auch der umliegenden Regionen und des Bayerischen Waldes sowie des Bayerischen Golf- und Thermenlandes, zu dem der Landkreis Dingolfing-Landau gehört, werden geboten. Zusätzlich können Karten im Vorverkauf für die Veranstaltungen in der Stadt erworben werden. Aber auch Andenken wie Aufkleber, Stadtfahnen, T-Shirts, Spielkarten, der Kirtaschirm sowie diverse Bücher stehen zum Verkauf. Der Besuch des Bruckstadels lohnt auf alle Fälle.

Seit November 2014 bietet die Stadt den Besuchern die Möglichkeit E-Bikes kostenlos an einer Ladesäule aufzuladen.

Der Bruckstadel ist Montag bis Freitag von 14 – 18 Uhr, samstags von 10 – 15 Uhr geöffnet sowie nach telefonischer Absprache. Finden Ausstellungen statt, ist das Informationszentrum täglich, auch feiertags, für seine Besucher geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 08731/327100 oder im Internet unter

www.dingolfing.de.

Helmut Dannenberg Grafiker und Maler – eine Retrospektive

Ausstellung im Museum Dingolfing vom 9. April bis 21. Mai 2017

Die Ausstellung widmet sich dem Schaffenswerk des Malers und Grafikers Helmut Dannenberg (1910-1991). Dannenberg war nach dem 2. Weltkrieg bei der Firma Glas GmbH, Sämaschinenfabrik, Roller- und Automobilfirma als Werbegrafiker beschäftigt. 50 Jahre sind seit der Übernahme der Firma Glas durch die BMW Group vergangen (1967-2017). Ein würdiger Anlass für eine Retrospektive auf den Grafiker und Privatmaler Helmut Dannenberg. Die Stadt Dingolfing ergänzt damit auch die Dokumentation der Sammlung „einheimischer Künstler“. Das künstlerische Gesamtwerk kann in seiner Fülle in der

Ausstellung nicht gezeigt werden, eine repräsentative Auswahl seines Schaffens wird jedoch vorgestellt. Die überwiegende Zahl der ausgestellten Bilder stammen aus dem Nachlass Dannenbergs im Eigentum der Kinder, Objekte von Dingolfinger Bürgern sowie von befreundeten Bekannten aus Nürnberg und Wien. Eine Klassifizierung seines Werkes ergibt folgende Gliederung:

- Malerei, Aquatinta, Ölbilder, Aquarelle
- Radierung
- Dekormalerei
- Kirchenmalerei



dig. Diesem Genre hat sich Dannenberg bei der Fa. Glas verschrieben. Im Zeitraum von 20 Jahren (1947-1967) ist der grafische Nachlass von Helmut Dannenberg zugleich ein Stück Zeitgeschichte, ja Geschichte der Werbegrafik – dokumentiert in Prospekten, Plakaten und Zeitschriften.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog als Heft 61 der Zeitschrift „Der Storchenturm“, erhältlich bei der Stadt Dingolfing.

Der Eintritt ist frei!



Ein Großteil des umfangreichen grafischen Werkes, das Helmut Dannenberg bei der Fa. Glas geleistet hat, ist im industriegeschichtlichen Teil des Museums in Dingolfing ausgestellt und in Teilen auch bereits 2001 publiziert (Industriegeschichte der Stadt Dingolfing). Ebenso verfügt der Glas Club international über umfangreiches Werbematerial, das auf der Homepage des Clubs einsehbar ist.

Die technische Verfügbarkeit von Fahrzeugen, Werkzeug und Gerät benötigt für den Käufer oftmals Gebrauchshinweise, für den Verkaufserfolg eines Produktes ist jedoch die Werbung unabdingbar und notwen-



Die Arche Noah, 1979 zu sehen in der Lebenshilfe-Schule Landau und Aquarell Malcesine, 1992

Strom sparen leicht gemacht

Der Betrag auf Ihrer Stromrechnung ist zu hoch? – Diese vier effektiven Tipps helfen

Im Januar diesen Jahres stellten die Energieversorger wieder die Stromrechnung aus und sorgten damit bei den Kunden – wie jedes Jahr – für überraschte Gesichter. Die Energiekosten waren wieder einmal zu hoch. Dies hat zwei Hauptgründe: Der Strompreis steigt stetig an und elektronische Geräte wie die elektrische Zahnbürste oder das Handy werden immer mehr genutzt.

Sie stellen sich deshalb bestimmt die Frage, wie Sie Ihre Energiekosten senken können. Diese vier effektiven Stromspartipps geben Antworten.

1. Standby vermeiden – Geräte vom Netz trennen

Manche Elektrogeräte verbrauchen selbst dann noch Strom, wenn sie ausgeschaltet sind. Meist erkennt man das daran, dass noch ein kleines Lämpchen leuchtet, eine digitale Uhr angezeigt oder Wärme abgestrahlt wird. Dieser Zustand heißt Stand-by. Am besten vermeidet man diesen Zustand, wenn nach der Benutzung der Netzstecker gezogen wird.

Extra-Tipp: Ist der Netzstecker schwer zugänglich, können auch

Typische Stand-by-Kosten im Haushalt	
Geräte	Kosten
Fernseher	13 €
PC mit Monitor	17 €
Laserdrucker s/w	11 €
Schnurloses Telefon	13 €
Kaffemaschine	5 €
Mikrowelle	9 €
Elektroherd	11 €
DVD-Spieler	11 €
Hifi-Anlage	21 €
Spielkonsole	4 €
DSL-Router	15 €
Gesamtkosten:	130 €

Berechnungsgrundlage: Strompreis 0,26 €/kWh

Steckdosenleisten verwendet werden. Diese haben den Vorteil, dass mehrere Geräte gleichzeitig vom Netz getrennt werden können.

2. Sparsame Haushaltsgeräte – auf EU-Energielabel achten

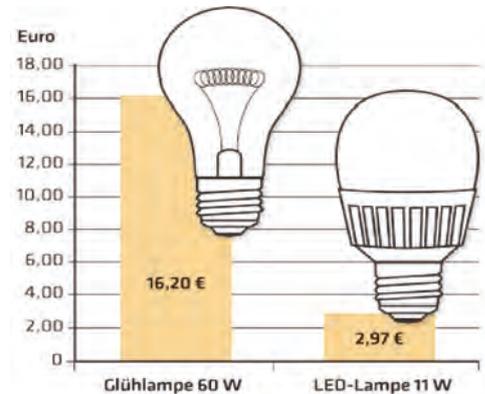
Selbst wenn der alte Kühlschrank oder der Röhrenfernseher noch funktionieren, lohnt sich oft ein neues Gerät, da dies in der Regel viel weniger Energie verbraucht. Daher sollten überalterte Geräte bei Gelegenheit ausgetauscht werden. Beim Neukauf sollte unbedingt auf das EU-Energielabel geachtet werden. Die Geräte werden europaweit in Energieeffizienzklassen eingeteilt, welche sich nach dem jährlichen Energieverbrauch richten. Das Label ist leicht zu lesen und orientiert sich an einer Verkehrsampel. Dunkelgrün steht für eine sehr gute, dunkelrot für eine schlechte Effizienzklasse.



zum Beispiel der Wasserverbrauch und bei Staubsaugern die Lautstärke angegeben.

3. Heizungspumpe tauschen – von ungeregelt zu geregelt

Oftmals wird bei der Heizung nur an Wärme gedacht, nicht aber an den Stromverbrauch, der zum Betrieb der Heizungsanlage nötig ist. Heizungspumpen sind häufig veraltet und echte Stromfresser, denn sie rotieren meist ununterbrochen, selbst im Sommer, wenn sie gar nicht gebraucht werden. Knapp ein Fünftel des gesamten Stromverbrauchs fällt so auf die Heizungspumpe. Moderne Pumpen dagegen sind hocheffizient, verkürzen die Laufzeiten und verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom.



Extra-Tipp: Bei alten Heizungsanlagen sind die Pumpen oft zu groß dimensioniert und außerdem ist die Drehzahl häufig zu hoch eingestellt. Erfahrungsgemäß ist die stromsparende Stufe 1 mit niedriger Drehzahl völlig ausreichend.

4. Effizient beleuchten – auf LEDs setzen

Nach wie vor ist die Glühlampe die meistverwendete Lichtquelle, obwohl sie nur fünf Prozent der eingesetzten Energie in Licht umwandelt. Besser eignen sich LED-Lampen. Sie verfügen über eine lange Lebensdauer und verbrauchen gegenüber herkömmlichen Glühlampen bis zu 80 Prozent weniger Strom, erreichen aber trotzdem die gleiche Helligkeit. Spätestens wenn die Glühlampe durchgebrannt ist, sollte sie durch eine energiesparende Lampe ersetzt werden.

Extra-Tipp: Gute Beleuchtung bringt nicht nur ausreichend Licht, sie schafft auch Atmosphäre und Wohlbefinden. Deshalb ist es wichtig beim Kauf auf die richtige Lichtfarbe zu achten. Je nach Farbe empfindet das menschliche Auge das Licht als „kalt“ oder „warm“.

Diese Stromspartipps bieten eine erste Hilfe, um Ihren Haushalt energieeffizienter zu gestalten. Trotzdem stellen sie nur die Spitze des Eisbergs dar. Es gibt noch viele weitere Tricks, die sich positiv auf Ihren Geldbeutel auswirken. Weiterführende Informationen finden Sie auf den Internetseiten:

www.deutschland-machts-effizient.de,
www.energieatlas.bayern.de oder
www.co2online.de.

Stadtwerke sind Gasnetzbetreiber

Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co KG nimmt Geschäfte auf

Nach intensiven Vorbereitungen konnten die Stadtwerke Dingolfing zusammen mit der Energie Südbayern ihr Gemeinschaftsunternehmen, die Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co KG, kurz GVD, operativ am Energiemarkt integrieren. Nachdem die GVD bereits 2016 gegründet wurde nimmt sie nun seit dem 01.01.2017 als neuer Netzbetreiber der Erdgasnetzgebiete Dingolfing, Gottfrieding und Loiching am Energiemarkt teil. Die Stadtwerke, die 51% der Geschäftsanteile der GVD halten, zeigen sich für die kaufmännische Betriebsführung verantwortlich, die Energie Südbayern übernimmt die Rolle des technischen Betriebsführers.

Möglich wurde diese Beteiligung der Stadtwerke durch die Kapitalerhöhung seitens der Stadt Dingolfing, in der den Stadtwerken zusätzliche Mittel von vier Mio. € zum Zwecke der Beteiligung an der GVD zur Verfügung gestellt wurden. Somit konnten die Stadtwerke auch das letzte Versorgungsnetz in Zusammenarbeit mit der Energie Südbayern in ihr Portfolio aufnehmen und haben die Möglichkeit geschaffen den Einwohnern der Stadt Din-

Fakten zum Erdgasnetzgebiet der GVD:

- ca. 2.875 Erdgashausanschlüsse
- 84 Händler verkaufen Erdgas im Netzgebiet
- 122 Mio kWh Erdgas werden jährlich über das Netz transportiert
- 170,9 km Versorgungsleitungen sind im Netzgebiet verlegt



golfing einen Komplettservice in Sachen Energie- und Versorgungsanschlüssen in ihrem Kundenzentrum anzubieten.

Wichtig hierbei sind für die Bewohner der genannten Erdgasnetzgebiete zwei Aspekte. Der erste betrifft die Versorgung der Bürger mit dem Brennstoff Erdgas. Hierbei ändert sich für die Bewohner der Netzgebiete nichts, da ihre bestehenden Erdgaslieferverträge nicht berührt werden. Der zweite Aspekt betrifft die Thematiken rund um den Erdgashausanschluss. Seit 01.01.2017 sind die Mitarbeiter im Kundenzen-

trum der Stadtwerke Dingolfing für die Planung und Koordination der Erstellung der Erdgashausanschlüsse verantwortlich. Mit eingeschlossen sind hier alle Varianten, die einen Erdgashausanschluss betreffen können, beispielsweise eine Umlegung des Anschlusses oder eine Vergrößerung des Anschlusses.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke stehen bei Fragen jeglicher Art unter Tel.: 08731/5060-113 zur Verfügung und erstellen Ihnen gerne ein Angebot für Ihren Erdgashausanschluss.

Ausstellung „Aus dem Feuer“ – Keramik

Die Stadt Dingolfing lädt zusammen mit Richard Haberl und Ernst Zahnweh zu der Ausstellung „Aus dem Feuer“ in den Dingolfinger Bruckstadel ein. Die beiden zeigen keramische Arbeiten, ausgeführt in Raku-Brand. Richard Haberl ist einer der ganz großen Raku-Künstler, ausgesprochener und anerkannter Fachmann auf diesem Gebiet und als Keramiker seit Jahrzehnten erfahren und tätig. Als langjähriger Dozent der internationalen Sommerakademie Bild-Werk Frauenaunau hat er mit vielen internationalen Größen der Raku- und Glaskunstszene, wie etwa Erwin Eisch, Theo Sellner, Steven



Branfman oder Judy Hill zusammengearbeitet. Richard Haberl ist in allen Techniken des Raku-

brands tätig und zeigt in der kommenden Ausstellung aktuelle Arbei-

ten. Der Dingolfinger Ernst Zahnweh, der seit über 35 Jahren künstlerisch tätig ist - überwiegend als Maler und Bildhauer - sagt: „Alles was ich in der Keramik heute zeigen kann, habe ich bei Richard Haberl gelernt“. Erde - Feuer – Zufall – die wohl prägnanteste und treffendste Umschreibung für Raku-Keramik macht diese Technik so einmalig. Die beiden Künstler zeigen eine schöne Auswahl an Gefäßkeramik und Skulpturen. Die Ausstellung ist von 22. April bis 28. Mai, Montag – Freitag von 14 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 15 Uhr, sonn- und feiertags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Bauarbeiten für LKW-Parkplatz begonnen

Westlich des BMW-Werks entstehen 150 Parkplätze für Lastwagen

Wer durch das Gewerbegebiet an der St 2074 fährt, hat sich entweder an den Anblick gewöhnt oder ärgert sich: In den dortigen Straßen parken immer wieder schwere 40-Tonner-Lkw auf dem Seitenstreifen. Insbesondere in der Römerstraße ist ein fließender Durchgangsverkehr dadurch kaum mehr möglich. Auch in anderen Gebieten der Stadt stellen parkende Lastwagen, abgestellte Anhänger und Auflieger ein Ärgernis dar.



Neubau LKW-Parkplatz an der Industriestraße

Um das wilde Lkw-Parken wieder in geordnete Bahnen zu bringen, hatte sich der Stadtrat dafür ausgesprochen, westlich des BMW-Werks einen Großparkplatz anzulegen. Im



Die Baustelle aus der Vogelperspektive

Sommer letzten Jahres wurde der Bebauungsplan aufgestellt und die Objektplanung ausgearbeitet. Nach Ausschreibung der Bauarbeiten konnte noch vor dem Wintereinbruch mit dem Unterbau begonnen werden. Die Fertigstellung ist bis Mitte 2017 vorgesehen.

Der Großparkplatz entsteht beim neuen Kreisverkehr westlich des BMW-Werks an der Industriestraße, die als Zubringerstraße zum neuen Autobahnanschluss Dingolfing-West dient. Errichtet werden 150 Lkw-Parkplätze sowie 81 Pkw-Parkplätze für die Fahrer. Das Gelände wird eingezäunt und erhält ein Sanitärgebäude sowie eine Tankstelle.

Die Speditionen können dann die notwendigen Stellplätze anmieten. Damit keine unbefugten Fahrzeuge auf das Gelände kommen, wird die Zufahrt mit einer Schranke gesichert.

Die regional ansässigen Speditionen haben bereits Interesse bekundet. Denn auch für die Unternehmen und deren Fahrer bietet der Parkplatz Vorteile: Keine Sucherei von geeigneten Stellflächen mehr, keine Angst vor Diebstahl oder Beschädigungen. Die Fahrzeuge sind in kürzester Zeit auf der Autobahn und für die Fahrer stehen Umkleiden und Sanitäreinrichtungen zur Verfügung.

Gut besuchte Infoveranstaltung zur Isarrenaturierung

Ein gut gefüllter Saal im Bruckstadel war am 13. Dezember das erfreuliche Echo der Bevölkerung auf die Vorstellung der Vorschläge zur Renaturierung der Isar. Das Wasserwirtschaftsamt hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen und zusammen mit den Planern ausführlich über die Planungen im Rahmen des EU Life-Projekts informiert. Das Gesamtbudget ist mit 6,35 Millionen Euro ausgestattet und beinhaltet Maßnahmen entlang der Isar von Loiching bis Ettling. In Dingolfing soll im kommenden Herbst mit den Maßnahmen begonnen werden, die dann auch schon im Frühjahr 2018 fertiggestellt sein sollen. Die natur-

nahe Gestaltung des jetzt kanalartig verlaufenden Gewässers ist Ziel der Maßnahmen. Der Fluss soll wieder als solcher erlebbar und zugänglich werden, ohne dabei den Hochwasserschutz zu beeinträchtigen. Daher werden sich alle Maßnahmen im Bereich Dingolfing auf die Fläche zwischen den Hochwasserschutzdämmen beschränken. Durch den Rückbau der vorhandenen Uferbefestigungen wird der Isar Raum für strukturreiche Uferböschungen, Kiesbänke und Flachuferstreifen gegeben. Dass das Vorhaben des Freistaates Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut und die Naturschutzbehörde bei

der Regierung von Niederbayern was Besonderes ist, beweist allein schon, dass aus insgesamt 1117 gestellten Anträgen europaweit nur 96 bewilligt worden sind.



So könnte sie wieder werden, „unsere“ ISAR

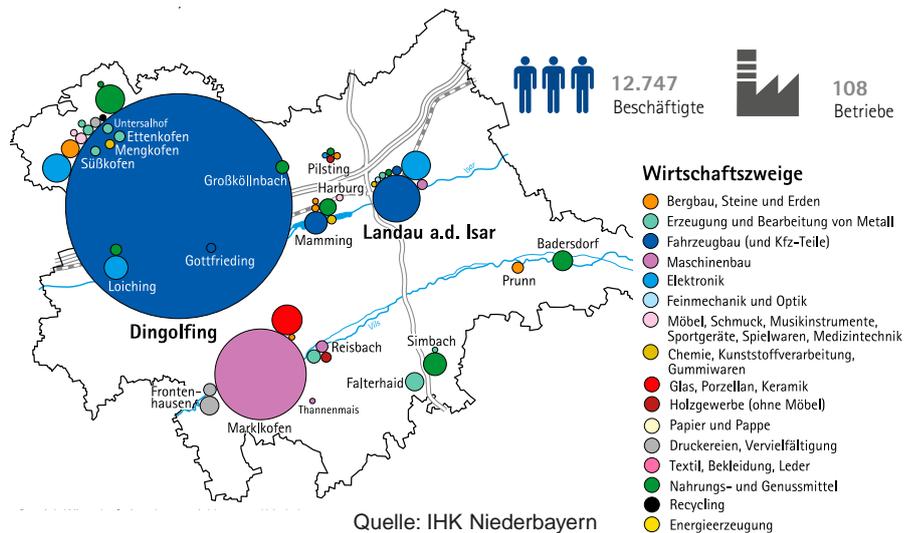
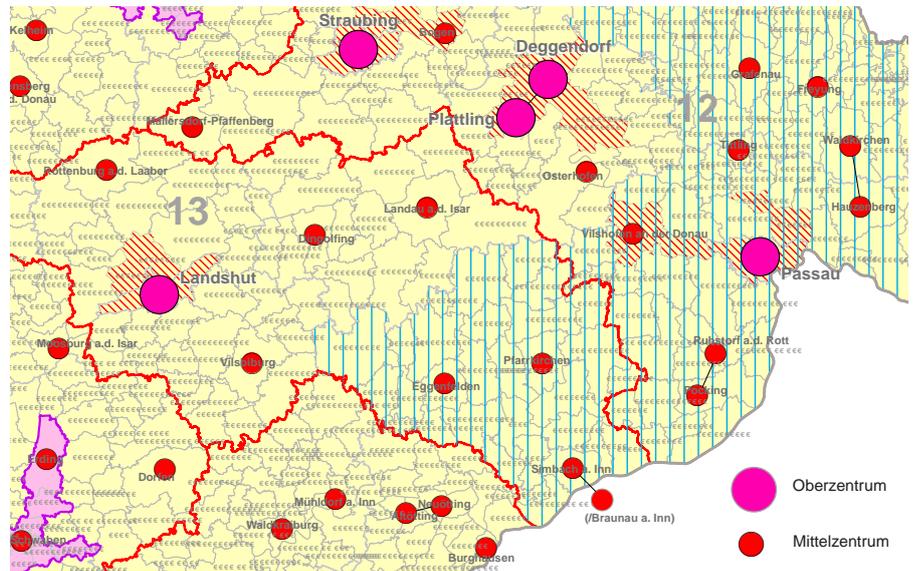
Stadt beantragt Einstufung als Oberzentrum

Betrachtet man die Karte der Mittelzentren in Niederbayern, wird schnell klar, dass sich die Stadt Dingolfing aufgrund ihrer zentralörtlichen Funktion deutlich aus dem Kreis der umliegenden Mittelzentren abhebt. Die ebenfalls abgedruckte Karte der Industriestruktur im Landkreis Dingolfing-Landau macht dies ebenso deutlich, wie die kürzlich veröffentlichten Strukturdaten für Niederbayern zum Bruttoinlandsprodukt.

Der Marktwert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen beträgt im Landkreis Dingolfing-Landau 88.198 € je Erwerbstätigem und 63.935 € je Einwohner. Die bereits als Oberzentrum eingestuftem kreisfreien Städte Landshut, Straubing und Passau liegen deutlich unter diesen Zahlen. Die Wirtschaftskraft der Stadt Dingolfing strahlt in den gesamten niederbayerischen Raum aus. In Dingolfing werden über 28.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze angeboten, täglich pendeln fast 20.000 Menschen zur Arbeit nach Dingolfing ein. Das kulturelle und sportliche Angebot der Stadt wird von Besuchern aus dem Landkreis Dingolfing-Landau und darüber hinaus genutzt. Das Freizeitbad Caprima gehört nach wie vor zu den besucherstärksten Einrichtungen in ganz Ostbayern. Das Marktgebiet unseres Einzelhandels konnte deutlich über die Grenzen des Altlandkreises Dingolfing hinaus ausgedehnt werden. Zahlen, die beeindruckend aber auch deutlich machen, dass Dingolfing nicht mit den Mittelzentren der Umgebung vergleichbar ist.

Der Stadtrat hat jedenfalls im laufenden Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms beschlossen, den Antrag zur Einstufung der Stadt als Oberzentrum zu stellen.

Ob der Antrag der Stadt Dingolfing von Erfolg gekrönt ist, wird sich bis zur Jahresmitte zeigen. Der Stadtrat war sich sicher, dass Dingolfing die Voraussetzungen für die Einstufung als Oberzentrum erfüllt.



Quelle: IHK Niederbayern

	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen						
	in Mio. EUR		Veränderung in % 2004 bis 2014	je Erwerbstätigen in EUR		Veränderung in % 2004 bis 2014	je Einwohner in EUR 2014
	2004	2014		2004	2014		
Kreisfreie Städte							
Landshut	2.800	3.733	+33,3	57.084	67.037	+17,4	55.851
Passau	2.257	3.013	+33,5	50.413	59.421	+17,9	60.623
Straubing	1.747	2.179	+24,7	49.778	55.506	+11,5	47.610
Landkreise							
Deggendorf	3.156	4.076	+29,2	54.979	60.094	+9,3	35.281
Dingolfing-Landau	3.872	5.947	+53,6	68.043	88.198	+29,6	63.935
Freyung-Grafenau	1.416	2.007	+41,7	43.108	55.784	+29,4	25.810
Kelheim	2.555	3.353	+31,2	51.791	62.987	+21,6	28.938
Landshut	3.174	4.920	+55,0	59.592	79.176	+32,9	32.569
Passau	3.789	5.132	+35,4	50.053	59.881	+19,6	27.595
Regen	1.576	2.097	+33,1	45.337	54.103	+19,3	27.498
Rottal-Inn	2.666	3.350	+25,7	50.829	60.753	+19,5	28.415
Straubing-Bogen	1.677	2.283	+36,1	51.168	62.867	+22,9	23.378
Regionen							
Region Donau-Wald	15.619	20.787	+33,1	49.842	58.630	+17,6	32.047
Region Landshut ¹⁾	12.512	17.950	+43,5	59.111	74.668	+26,3	41.859
Region Regensburg ¹⁾	19.166	27.443	+43,2	54.464	68.754	+26,2	39.325
IHK-Bezirk	28.131	38.738	+37,7	53.573	65.106	+21,5	35.833
Regierungsbezirke							
Oberbayern	169.728	231.612	+36,5	73.165	86.526	+18,3	51.530
Niederbayern	30.686	42.091	+37,2	53.425	64.936	+21,5	35.271
Oberpfalz	28.459	40.287	+41,6	52.689	66.428	+26,1	37.290
Oberfranken	26.505	34.667	+30,8	50.086	60.588	+21,0	32.823
Mittelfranken	51.197	66.978	+30,8	57.255	67.660	+18,2	39.139
Unterfranken	36.226	46.377	+28,0	55.191	65.593	+18,8	35.718
Schwaben	47.822	64.729	+35,4	54.514	65.881	+20,9	35.690
Bayern	390.623	526.740	+34,8	61.118	73.330	+20,0	41.646

¹⁾ Innerhalb eines Gebietes erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung (Marktwert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen) | ¹⁾ entspricht Landkreisgrenzen



 März
 Juni

Termine in Serie

-wöchentlich-

- Mo Cageballtreff** für alle Fußballinteressierten, Sportpark Dingolfing GmbH, 19:15 – 20:45 Uhr
- Di Sprechtag**, VdK-Kreisverband Dingolfing-Landau, Landratsamt Dingolfing-Landau, Obere Stadt 1, Dingolfing, Erdgeschoss Zi.-Nr. 41, 08:00 – 11:15 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Treff, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Bewegungspark am Pappelweg, 13:00 Uhr (Mai – September 2017 von 09:00 – 11:00 Uhr; **Seniorenstammtisch**, Café Bachmeier, 15:00 Uhr; auch Jungsenioren sind willkommen
Orthopädischer Rehasport, Vital-Reha-Sport e.V. Dingolfing, (nicht in den Ferien): von 16 – 17 Uhr und 17 – 18 Uhr (Sitzgruppe) Sporthalle Grundschule Altstadt (gegenüber Caprima)
Stammtisch, KSK 1820 Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 17:00 Uhr
Training und Jahresmeisterschaft für Luftgewehr/Luftpistole, VSG e.V., Schießsportanlage, 18:00 Uhr
Herzsport, Vital-Reha-Sport e.V. Dingolfing, (nicht in den Ferien), 18:30 Uhr, Sporthalle Gymnasium (Eingang Caprima-Parkplatz)
- Mi Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 17:30 – 21:30 Uhr
Orthopädischer Rehasport, Vital-Reha-Sport e.V. Dingolfing (nicht in den Ferien): Sport um 17 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr in der Sporthalle Mittelschule Dingolfing (Zugang Bahnhofstraße)
Bogenschießen, Training der Ligaschützen, VSG e.V., VSG-Schießsportanlage, 17:30 – 20:00 Uhr
- Do Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 18:30 – 21:30 Uhr
Orthopädischer Rehasport, Vital-Reha-Sport e.V. Dingolfing (nicht in den Ferien): Sport um 17 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr in der Sporthalle Mittelschule Dingolfing (Zugang Bahnhofstraße)
- Fr Bauernmarkt**, Maria Gruber, Höfen, 13:00 – 17:00 Uhr
Training und Jahresmeisterschaft für Luftgewehr/Luftpistole, VSG e.V., Schießsportanlage, 18:00 Uhr
Training für Luftgewehr/Luftpistole, Isargrün Goben, 18:00 Uhr und **Sommer-Biathlon-Training** für Anfänger und Hobby-Jogger, 18:30 Uhr im Schützenhaus (Schwaiger Str. 66)
Schießbetrieb, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 17:30 – 22:00 Uhr
Bogenschießen, VSG e.V., Turnhalle Grundschule Altstadt, 18:00 Uhr, ab 07.04. am Freigelände 17:00 Uhr
- So Schießbetrieb**, Kgl. Priv. FSG DGF, Mehrzweckgebäude, 09:00 – 11:30 Uhr

-14-tägig-

- Di Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. IV, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21, 19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder ungeraden Kalenderwoche am Dienstag statt.
- Mi Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21, 19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder geraden Kalenderwoche am Mittwoch statt.
- Do Gruppentreffen**, Fibromyalgie-Gruppe Dingolfing-Landau, jeweils am ersten und zweiten Donnerstag im Monat von 18:00 – 20:00 Uhr im DONAUISAR Klinikum Landau, Bayerwaldring 17, 94405 Landau a. d. Isar, Konferenzraum U58 (UG), Kontakt: Frau Lehner, 0151/25012901

monatlich-

- Mo Sprechstunde**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 10:00 – 11:00 Uhr, Rathaus, 2. OG, Zimmer 45. Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145. Jeden 1. Montag im Monat
- Mi Spielenachmittag**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 14:00 – 16:00 Uhr. Stadtteilzentrum NORD. Termine: 29.03., 26.04., 31.05., 14.06.2017
- Do Karriereberatung**, Rathaus, 12:15 – 17:00 Uhr. Terminabsprache unter Tel.: 0991 / 203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-145. Termine: 09.03., 13.04., 11.05., 08.06.2017. <http://www.bundeswehr-karriere.de>

Do **Kegeln**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Kolpinghaus, 19:00 Uhr. Bitte saubere Turnschuhe mitbringen. Anmeldung nicht erforderlich. Termine: 06.03., 26.04., 08.05., 14.06.2017
Infos bei Reiner Sandner, Tel.: 08731 / 3951129

MÄRZ

- Mi** 01.03. **Politischer Aschermittwoch der FDP.** Es spricht der Vorsitzende der Bundes-FDP Christian Lindner, Stadthalle
Aschermittwoch - Fischpartie, Gasthaus Schermau, Glöckelverein Frauenbiburg
Rückbildungsgymnastik. Das Baby ist endlich da - und Mamas Körper durch Schwangerschaft und Geburt ausgepowert. Infos unter www.geburtshilfe-dingolfing.de. WiEge, Dingolfing, Donau-Isar-Klinikum, Teisbacher Str. 1, Hebammen, Referentin: Martina Fraundorfer, Dingolfing. Fortlaufende Anmeldung möglich. **Geburtsvorbereitung.** Schwangere Frauen werden körperlich, mental und/oder psychisch auf die bevorstehende Geburt vorbereitet, 18:00 Uhr, Anmeldung: Kreissaal 0176 / 15716781 fortlaufend, Gebühr: keine (wird von Krankenkasse übernommen) Kurse werden ab der 25. Schwangerschaftswoche empfohlen
Anleitung zur harmonischen Babymassage Damit sich ein „kleiner“ Mensch gut entwickeln kann, braucht er Liebe, Zuwendung, Berührung und Nähe. Sie ist Nahrung für Körper, Seele und Geist. Babymassage hilft, dass sich das Kind ausgeglichen und zufrieden entwickelt. 10:00 Uhr, WiEge, Dingolfing, Pfarrheim St. Johannes, Kirchgasse 14, Hebamme Annett Bujia
Pubertät - was nun? Elterngesprächsabende rund ums Thema Pubertät. 18:00 Uhr, WiEge, Dingolfing, Erziehungsberatungsstelle, Wollerstr. 12, Anmeldung: 08731 - 31 85 50, Ansprechpartnerin Dipl. Psychologin Fr. Birgit Hecht, Gebühr: frei, Spenden werden gerne angenommen
- Fr** 03.03. **Yoga in der Schwangerschaft**, 17:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, Donau-Isar-Klinikum, Teisbacher Str. 1, Referent: Heinz Andrea Maria, Reisbach, Anmeldung unter: 0170/ 21 61 293
Jahreshauptversammlung, 19:30 Uhr, Gasthaus Geislinger, KLJB Teisbach
- Sa** 04.03. **1. Isartaler Showtanzgala**, TV Dingolfing, Cateringservice Andreas Ismail, 19:00 Uhr, Stadthalle. Tickets unter www.kartenladerl.de, Eintritt: 12,50 Euro. *Infos auch auf Seite 24*
Jahreshauptversammlung, Bergfreunde Frauenbiburg
Jugend-Tagesfahrt Saalbach-Hinterglemm, Jugendliche, geübte Ski- u. Snowboardfahrer, Skiclub Dingolfing e.V., Abfahrt Kirchweihwiese 06:00 Uhr, inkl. Busfahrt, Liftkarte und ganztägige Betreuung durch Übungsleiter
Jahreshauptversammlung, 19:30 Uhr, Gasthaus Geislinger, Eintracht Schützen Teisbach
- So** 05.03. **Hobbykünstler- und Ostereiermarkt**, 10:00 – 17:00 Uhr. Stadthalle, RMM Messebüro, *Infos auf Seite 24*; Anmeldung beim Veranstalter unter Tel.: 08131/26616 oder unter www.kuenstlermaerkte.de
Jahreshauptversammlung mit Wahlen, Gasthaus Frauenbiburg, KSK Frauenbiburg
Tagesfahrt Flachauwinkl / Zauchensee, Abfahrt Kirtawiese 06:00 Uhr, Skiclub Dingolfing e.V.
- Di** 07.03. **DingoBär Thomas liest** den Kindern (4 - 8 Jahre) eine spannende Geschichte vor, 16:00 – 16:45 Uhr, Kreis- und Stadtbibliothek Dingolfing. www.bibliothek-dingolfing.de
Monatliche Stadtführung: Nachtwächterführung mit Renate Kutzi, 18:30 Uhr, Stadtgebiet Dingolfing, Treffpunkt: Bruckstadel. Weitere Infos zu dieser und weiteren interessanten Führungen finden Sie im Internet unter www.dingolfing.de – Tourismus – Stadtführungen. Die städtische Musikschule begleitet den ca. 1,5-stündigen Spaziergang. Eine Anmeldung zur kostenlosen Führung ist nicht erforderlich.
Frauenfrühstück, 08:30 Uhr, Jugendheim, Christlicher Frauen- und Mütterverein Teisbach
Yoga Mutter und Kind – gezielte Bewegungen und Achtsamkeit als Grundlagen einer entspannten Mutter-Kind-Beziehung, 09:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, Donau-Isar-Klinikum, Teisbacher Str. 1 Referentin: Heinz Andrea Maria, Reisbach, Anmeldung: 0170/ 21 61 293
- Fr** 10. – 17.03. **Pilgerreise nach Israel**, 08:00 Uhr, Pfarrei Teisbach
- Fr** 10. – 12.03. **Ostermarkt im Bauernmarkt Höfen.** Osterzeit. Ostern findet im Frühling statt, wenn die Welt aus dem Winterschlaf aufwacht. Zeit für einen Besuch in Grubers Ostermarkt. Von Freitag bis Sonntag erwarten Sie handwerkliche Ausstellungen und tägliche Bastelvorführungen. Für die Kleinen: Osterlämmchen und Hasen zum Streicheln. Samstag: Oster-Schnitzel-Jagd für Kinder. Geöffnet hat der Ostermarkt in Höfen von 12:00 bis 18:00 Uhr. Maria Gruber Tel.: 327495
- Fr** 10.03. **Jahreshauptversammlung**, 19:30 Uhr, Gasthaus zum Lamm, Geflügelzuchtverein Dingolfing
- Sa** 11.03. **Dingolfiger Kinderbasar**, Einlass für Schwangere bereits ab 9:30 Uhr (mit Mutterpass + Personalausweis, ohne Begleitperson) Warenanlieferung am Donnerstag von 16:00 – 19:00 Uhr und

- Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr, Abholung der Waren am Sonntag von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr.
 Nähere Infos bei Frau Seubert, Tel.: 08731/71271 und unter www.kinderbasar-dingolfing.de,
 Stadthalle, Mütterinitiative Dingolfing
- Konzert „eberwein unterwegs“** die Formation um Marlene Eberwein und ihre blaue Harfe setzt mit ihrem „bairischen Kammersound“ ganz besondere Akzente im Kosmos der neuen Heimatmusik. 20:00 Uhr. www.eberwein-musik.de. Bruckstadel, Stadt Dingolfing, Karten im Vorverkauf: EUR 18,- Abendkasse: EUR 20,-. Einlass ist ab 19:00 Uhr.
- Arbeitseinsatz**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
- Jahreshauptversammlung**, Stockhalle, SSC Frauenbiburg
- Sneeschuhtour**, Hochplatte 2079 m, Kompass Karte 5, DAV Sektion Dingolfing, Führung: A. Findelsberger, Tel.: 08732 / 6226
- Jahreshauptversammlung**, 19:30 – 21:30 Uhr, Gasthaus Geislinger, FF Teisbach
- So** 12.03. **Tagesfahrt Kitzbühel / Kirchberg**, Kirchweihwiese 06:00 Uhr, Skiclub Dingolfing e.V.
Gaujugendkader Luftpistole, 17:00 Uhr, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
Jahreshauptversammlung, 17:00 Uhr, Gasthaus Geislinger, KRK Teisbach
- Di** 14.03. **Treffen mit Gottfriedinger Senioren**, 14:00 Uhr, Stockheisl in Gottfrieding, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing
- Meine Kinder und Sucht**. Vom Leben mit Handy, Facebook und Co. „Wie Sie Ihre Kinder gegen Sucht stärken.“ 18:00 Uhr, WiEge, Dingolfing Stadtteilzentrum Nord, St.-Josef-Platz 4, Betreuungsverein 1:1, Referent: Phillip Baier, Straubing, Gebühr: 5,00 €
- Amoris laetitia - ein Freibrief für die Liebe?!** In diesem Schreiben werden zentrale Begriffe wie Liebe, Gewissen, Barmherzigkeit von Papst Franziskus angesprochen. Aber was bedeuten diese Aussagen für die Arbeit vor Ort in der Pfarrgemeinde und für den einzelnen Gläubigen? 19:30 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, Höllerstr. 4, WiEge, Dingolfing, Referentin: Dr. Kerstin Schlögl-Flierl, Regensburg, Gebühr: 5,00 €
- Zu sich selber und zu Gott kommen**. Anleitung zu Meditation, meditativem Tanz und Eutonie, Referentin: Ruth Waas, Wallersdorf, 19:30 Uhr, Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef, Anmeldung: KEB Tel.: 08731/ 74620. Hinweis: Bitte Decke mitbringen!
- Mi** 15. – 18.03. **Mehrtagesfahrt Lenzerheide**, Kirchweihwiese, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, 05:00 Uhr, Skiclub Dingolfing e.V.
- Mi** 15.03. **Akkordeonkonzert**, Städtische Musikschule Dingolfing, Akkordeonklasse Jan Waja, Bruckstadel, 19:30 Uhr. Details siehe Tagespresse. Eintritt frei!
Wella Trend-Tour 2017, 19:30 Uhr, Stadthalle
„Tanzen ist Träumen mit den Beinen“, Einführung in einfache Kreistänze mit wissenswertem Hintergrund, 19:00 Uhr Dingolfing, Pfarrheim St. Josef. Referentin: Elisabeth Magerl, Moosthenning, Gebühr: 2,50 Euro, Infos unter: 08731/ 9 18 74
- Do** 16. – 19.03. **Trainingslager Verona**, 12:00 Uhr, FC Teisbach
- Fr** 17.03. **Duo Konzert Cello & Klavier**, Dr. Fred Flassig und Burkard Lutz, 19:30 Uhr, Herzogsburg, Städtische Musikschule Dingolfing. Informationen siehe Tagespresse.
Magic Moments – Die Zaubershow auf Weltklasseniveau, 19:30 Uhr, Stadthalle, Stadt Dingolfing, Lachen und Staunen - Die erfolgreichsten Deutschen Magier kommen nach Dingolfing! Eintritt: PG I: 25,00 Euro, PG II: 21,00 Euro, PG III: 17,00 Euro. Weitere Infos auf Seite 24
Percussion-Workshop: Rhythmischer Begegnungsabend für Menschen ohne und mit Beeinträchtigung, Referentin: Monika Paschke, Loiching, 18:00 Uhr, Pfarrheim St. Johannes, Kirchgasse 14, Offene Behindertenarbeit der Caritas Landau und KEB, Anmeldung oder Infos bei KEB Tel.: 08731/ 74620 oder online www.keb-dingolfing-landau.de, Gebühr: 10.- € inkl. einem Getränk
Damenrunde, 19:00 Uhr, VSG-Schützenheim, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
- Sa** 18. – 25.03. **Mehrtagesfahrt Superski Dolomiti 8 Tage**, Kirchweihwiese, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte Superski-Dolomiti, 04:00 Uhr, Skiclub Dingolfing e.V.
- Sa** 18. – 22.03. **Mehrtagesfahrt Superski Dolomiti 5 Tage**, Kirchweihwiese, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte Superski-Dolomiti, 04:00 Uhr. Skiclub Dingolfing e.V.
- Sa** 18. – 19.03. **Wochenendfahrt & Kids-Event und Teenie-Event am Wildkogel**, Übernachtung im Hotel Wolkensteinbär, Jugendliche, geübte Ski- u. Snowboardfahrer, Abfahrt Kirtawiese 05:00 Uhr, Skiclub Dingolfing e.V., Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, Training u. ganztägige Betreuung durch Übungsleiter
- Sa** 18.03. **Eröffnung der 27. Jugendkulturtage**, 19:30 Uhr, Stadthalle, Arbeitskreis Jugendkulturtage und Städtische Musikschule Dingolfing

- Club- und Stadtmeisterschaft am Wildkogel**, Skiclub Dingolfing e.V.
Tagesfahrt Leogang - Saalbach - Hinterglemm, Kirtawiese, 06:00 Uhr, Skiclub Dingolfing e.V.
Jahreshauptversammlung, Gasthaus Schermaw, Obst- u. Gartenbauverein Frauenbiburg
Generalversammlung, 19:00 Uhr, Gasthaus Geislinger, TV-Fassl
- So** 19.03. **Kommandantenversammlung**, 09:00 Uhr, Stadthalle
27. Jugendkulturtag: Matinee, 11:00 Uhr. Herzogsburg, Arbeitskreis Jugendkulturtag und Städtische Musikschule Dingolfing. Details siehe Tagespresse!
Josefi-Hoagarten, 17:00 Uhr, Landgasthof Räucherhansl in Oberteisbach, Heimat- und Volks-trachtenverein Dingolfing, mitwirkende Gruppen vom Verein. <http://www.jugendarbeit-dingolfing-landau.de/Jugendkulturtag.aspx>
Jahreshauptversammlung, SVF - Abt. Tennis, Frauenbiburg
- Di** 21.03. **Elterntreff Dingolfing: Spielend sprechen lernen**. Die Sprache ist sehr umfangreich und Kinder beginnen von klein auf, den Eltern zu lauschen. 09:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, KoKi Steinweg 3, Referentin: Julia Koronowski, Mengkofen, Gebühr: frei
- Mi** 22. – 25.03. **Mehrtagesfahrt Superski Dolomiti 4 Tage**, Kirchweihwiese, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte Superski-Dolomiti, 04:00 Uhr, Skiclub Dingolfing e.V.
- Mi** 22.03. **Mittelfastenmarkt (Ledigenmarkt)**, 07:30 – 18:00 Uhr. Innenstadt, Stadt Dingolfing
27. Jugendkulturtag: Serenade, 19:00 Uhr. Herzogsburg. Details siehe Tagespresse!
Ärger in der Schule - was können Eltern tun? Nur wenige Schüler haben gar keine Probleme mit Noten, Hausaufgaben, Lehrern oder Mitschülern. 19:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, KEB Geschäftsstelle Pfarrplatz 12, Referent: Max Bruckmoser, Wörth a.d. Isar, Gebühr: 9,00 Euro Einzel / 13 Euro Paar
- Do** 23.03. **„Wort Gottes für Dich“** - Einen Schatz für den Lebensalltag entdecken. Bibelprojektreihe zur Erschließung der Botschaften der Heiligen Schrift als Hilfe für ein gelingendes und glückliches Leben, 19:00 Uhr. KEB Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef, Höllerstr. 4. www.keb-dingolfing-landau.de Referent: Dr. Reinhold Then, Regensburg, Anmeldung: online bei der Veranstaltung oder Tel.: 08731/74620, Gebühr: 3.- €
- Fr** 24.03. **Busfahrt Deutsches Museum**, mit Besichtigung Flugwerft Schleißheim, 07:30 Uhr, Abfahrt Kirtawiese, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing. Mit Übersichtsführung, Weiterfahrt oder zu Fuß zum Waldgasthof Bergl, Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung, Rückfahrt 16.30 Uhr, Fahrtkosten 20,- €
- Sa** 25.03. **Mädelsflohmarkt**, Stadthalle, Andreas Ismair
27. Jugendkulturtag: Big Band Konzert der Städtischen Musikschule, 19:30 Uhr, Stadthalle, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 3,50 €
Kabarettabend der Lionshilfe: Fürchten wir das Beste, 19:30 Uhr, Herzogsburg, Lionshilfe Landau a.d. Isar, Schloss Wildthurn e.V., Karten zum Preis von 25 Euro gibt es im Vorverkauf bei SKRIBO Wälischmiller Dingolfing, Tel. 08731 / 70331, Landau, Tel. 09951 / 6049696 und in der Brunnen-Apotheke Reisbach.
Jahreshauptversammlung, Sportverein Frauenbiburg
Starkbierfest, Bauernmarkt Höfen, Maria Gruber
Tagesfahrt Zauchensee, Kirchweihwiese, 06:00 Uhr, Skiclub Dingolfing e.V.
Tagesfahrt zur Kreismeisterschaft Zauchensee (Ausrichter: SC Minadorf), Abfahrt Kirchweihwiese, 06:00 Uhr. Skiclub Dingolfing e.V.
Jahreshauptversammlung, 20:00 Uhr, Wirgarten, Obere Stadt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V.
- So** 26.03. **Mineralienbörse**, 10:00 – 16:30 Uhr, Stadthalle
27. Jugendkulturtag: Matinee, 11:00 Uhr. Herzogsburg, Arbeitskreis Jugendkulturtag und Städtische Musikschule Dingolfing. Details siehe Tagespresse!
Eröffnung Café- /Biergarten, Bauernmarkt Höfen, Maria Gruber Tel.: 327495
Fastensuppenessen, Schulungsraum der FF, Pfarrgemeinde Frauenbiburg
Jahreshauptversammlung, Gasthaus Frauenbiburg, Bayern-Fanclub Frauenbiburg
Jahreshauptversammlung, Gasthaus Schermaw, Glöcklerverein Frauenbiburg / Schermaw
Bach: Kantate „Eine feste Burg ist unser Gott“ und „Lutherische Messe A-Dur“, Motettenchor Landshut, Solisten, Orchester, 17:00 Uhr, Erlöserkirche Dingolfing, Leitung: Volker Gloßner, Eintritt frei, Spende erbeten
- Mo** 27.03. **Osterkerzen-Basteln**, 17:00 Uhr, Jugendheim, Christlicher Frauen- und Mütterverein, Teisbach
- Di** 28.03. **Fachtagung: Gemeinschaftsverpflegung**, Stadthalle
27. Jugendkulturtag: Midissage, 19:00 Uhr, Foyer Landratsamt Dingolfing-Landau, Arbeitskreis Jugendkulturtag

Auf den Anfang kommt es an!, Erziehungsbasics für Babys - für einen guten Start ins Leben, 19:00 Uhr, WiEge, Dingolfing, Donau-Isar-Klinikum, Teisbacher Str. 1, Referentin: Christina Heigl, Grafing. Anmeldung: WiEge 08731 / 74628 oder wiege@keb-dingolfing-landau.de
Gebühr: 8,00 Euro einzeln / 10,00 Euro je Paar

Mit dem Rad durch Tansania - Bildervortrag und Reisebericht, 19:00 Uhr, Kolpinghaus, Obere Stadt 72, Kolpingfamilie Dingolfing, Dritte Weltverein und KEB DGF-LAN, Referent: Gerhard Hofmeister, Pilsting, Gebühr: 4.- €

Keine Chance dem Darmkrebs. Informationsvortrag aus der Vortragsreihe „Gesundheit im Dialog“, 19:30 Uhr, Vortragsraum der Stadtwerke, Wollerstr. 3, Förderverein des Krankenhauses DGF, KEB DGF-LAN, mit musikalischer Umrahmung durch die Städtische Musikschule Dingolfing, Referent: Chefarzt Dr. Heribert Fröschl

- Mi** 29.03. **Mittefastenmarkt (Verheiratetenmarkt)**, Achtung: findet zum Teil auch am Spitalplatz statt, da mit den Umbauarbeiten zum neuen Marienplatz hier ein Teil für den Aufbau des Marktes nicht zur Verfügung steht. 07:30 – 18:00 Uhr, Innenstadt, Stadt Dingolfing
Andreas Englisch: Franziskus - Kämpfer im Vatikan, 19:00 Uhr, Stadthalle, Stadt Dingolfing und KEB DGF-LAN. Eintritt 14,00 Euro. Weitere Infos auf Seite 24
27. Jugendkulturtage: Popkonzert, 19:00 Uhr, Herzog-Georg-Schule
- Do** 30.03. **Bildungskonferenz**, Stadthalle, Landratsamt Dingolfing-Landau
- Fr** 31.03. **27. Jugendkulturtage: Serenade**, 19:00 Uhr, Herzogsburg, Arbeitskreis Jugendkulturtage und Städtische Musikschule Dingolfing. Details siehe Tagespresse
Skiausflug zum Wildkogel, 16:00 Uhr, FF Dingolfing
Ostereierschießen, 17:00 Uhr, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
1. Osterschießen, 18:00 Uhr, Schützenheim, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
Pfarrfamilienabend, 19:00 – 21:00 Uhr, Landgasthof Räucherhansl, Pfarrei Teisbach

APRIL

- Sa** 01.04. **Regionaler Schulentwicklungstag**, Stadthalle
Helmut A. Binser - Wie im Himmel, 20:00 Uhr, Stadthalle, Stadt Dingolfing, Eintritt: PG I: 19,00 Euro, PG II: 16,50 Euro
Konzert mit Balkandina, 20:00 Uhr, Herzogsburg. „Feuerwerk voll Temperament, Sehnsucht und Dynamik“ entsteht, wenn sich zwei harmoniesüchtige Geiger mit Hang zu musikalischen „Saitensprüngen“ nach Südamerika und in den Balkan mit einem Gitarristen, der eine Affinität zum Jazz und eine Zweitwohnung in Buenos Aires hat, zu einer „virtuosen Achterbahnfahrt“ zusammantun. Regine Noßke: Violinen, Viola, Guitarron; Martin Deubel: Violine, Tarbuka, Ukulele, Gesang; Martin Ruppenstein: Gitarren, Bombo, Gesang. Karten zum Preis von EUR 16,-, erm. EUR 9,- gibt es im Vorverkauf im Bruckstadel, Tel. 08731/327100, im Rathaus, Zimmer 25, Tel. 08731/501125 sowie bei Skribo Wälischmiller, Tel. 08731/70331.
Starkbierfest, Sportheim, SV Frauenbiburg
Altkleidersammlung, 09:00 Uhr, Pfarrgebiet Teisbach, KLJB Teisbach
Stille Wege. Starke Menschen. Geführte Eröffnungspilgerwanderung von Weigendorf nach Dingolfing, 09:00 Uhr. KEB und Tourismusbüro im Landkreis. Das Angebot steht allen Interessierten offen, die ihre Heimat gerne zu Fuß ganz neu entdecken mögen. Die Unkostenbeteiligung für die geführte Tour beläuft sich auf 18 € (incl. Rücktransport), zu entrichten beim Treffpunkt. Anmeldung ist dringend erforderlich bei der KEB unter Tel. 08731/74620.
- So** 02. – 09.04. **Venter Runde**, DAV Sektion Dingolfing, Führung: L. Haslbeck, Tel.: 08731 / 60976
Mo.: Über den Schafkogel zur Martin- Busch-Hütte und weiter zum Similaun und Similaunhütte.
Di.: Über das Hauslabjoch auf die Finailspitze und hinab zur Bella Vista; *Mi.:* Aufstieg auf die Weißkugel und Abfahrt zum Hochjochospitz; *Do.:* Aufstieg zum Fluchtkogel und Abfahrt zur Vernaghütte; *Fr.:* Über das Brochkogeljoch auf die Wildspitze über das Mittelbergjoch und Pitztaler Jöchl nach Sölden; *Sa.:* Reservetag; *So.:* Heimreise
- So** 02. – 05.04. **Mehrtagesfahrt St. Anton am Arlberg**, Abfahrt Kirchweihwiese 05:30 Uhr, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Liftkarte, Skiclub Dingolfing e.V.
- So** 02.04. **Puppentheater**, Stadthalle, Puppenbühne Brumbach
27. Jugendkulturtage: Matinee, 11:00 Uhr, Herzogsburg, Arbeitskreis Jugendkulturtage und Städtische Musikschule Dingolfing, Details siehe Tagespresse und im Internet unter: <http://www.jugendarbeit-dingolfing-landau.de/Jugendkulturtage.aspx>
Mitgliederversammlung mit Vortrag: „Mit Bienen blüht das Leben auf“, 14:00 Uhr, Um ´s Eck, Gartenbauverein Dingolfing

- Passionskonzert**, Lieder und Instrumentalstücke aus Barock und Romantik, 16:00 Uhr, Geißlungskirche, Pfarrei St. Johannes
Terminsitzung, 18:00 Uhr, Pizzeria Punjab, alle Vereine der Pfarrei Teisbach
- Di 04.04.** **Kindermusical**, Stadthalle. *Weitere Infos folgen!*
DingoBär Thomas liest Kindern (4 - 8 Jahre) eine spannende Geschichte vor. 16:00 – 16:45 Uhr, Kreis- und Stadtbibliothek Dingolfing.de. www.bibliothek-dingolfing.de
Monatliche Stadtführung: Wanderung entlang des ehemaligen Burgfriedens, Martin Legner wird bei der knapp 9 km langen Wanderung entlang des ehemaligen Burgfriedens viel Interessantes zu erzählen wissen. 16:30 Uhr, im Stadtgebiet, Treffpunkt: Amtsschimmelbrunnen, Rathaus. *Bei schlechter Witterung wird die Führung auf 11.04.2017 verschoben.*
Frauenfrühstück, 08:30 Uhr, Jugendheim, Christlicher Frauen- und Mütterverein Teisbach
Basiswissen Erziehung + praktische Umsetzung im Alltag, Grenzen setzen, Freiheiten geben, Kinder wertschätzen und sie optimal fördern, ohne zu überfordern. 19:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, KEB Geschäftsstelle Pfarrplatz 12, Referentin: Martina Knoll-Schenk, Marklkofen, Gebühr: 8,00 € einzeln / 10,00 € je Paar
Kopfschmerz - Was ist in meinem Kopf los? – Informationsvortrag, 19:30 Uhr, Seminarräum der Stadtwerke Dingolfing, Wollerstraße 3, Förderverein des Krankenhauses DGF, KEB DGF-LAN, mit musikalischer Umrahmung durch die Städtische Musikschule Dingolfing, Referent: Peter Rieger, Fachbereichsleiter
Zu sich selber und zu Gott kommen. Anleitung zu Meditation, meditativem Tanz und Eutonie Referentin: Ruth Waas, Wallersdorf, 19:30 Uhr, Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef, Anmeldung: KEB Tel.: 08731/ 74620, Hinweis: Bitte Decke mitbringen!
- Mi 05.04.** **Sportlerehrung 2016**, 17:00 Uhr, Stadthalle, Stadt Dingolfing
27. Jugendkulturtag: Serenade, 19:00 Uhr, Herzogsburg, Arbeitskreis Jugendkulturtag und Städtische Musikschule Dingolfing. Details siehe Tagespresse!
Tanzen ist Träumen mit den Beinen. Einführung in einfache Kreistänze mit wissenswertem Hintergrund. Offener Kreis, in dem einfache und anspruchsvolle Tänze aus aller Welt getanzt werden. 19:00 Uhr, Pfarrheim St. Josef, Referentin: Elisabeth Magerl, Moosthenning, Gebühr: 2,50 Euro, Hinweis: Infos unter: 08731/ 9 18 74
27. Jugendkulturtag: Theater, Gymnasium Dingolfing, 19:00 Uhr. Aula
500 Jahre Reformation - Vom Konflikt zur Gemeinschaft, Ökumenische Vortrags- und Austauschabende zum Jahr des Reformationsgedenkens 2017, 19:00 Uhr. Pfarrsaal St. Josef, Pfarrforum DGF, KEB DGF-LAN, Referentin: Beate Eichinger, Regenstauf. Gebühr: Um eine freiwillige Spende wird gebeten
- Do 06.04.** **Tagung Genossenschaftsverband Bayern, Stadthalle**
Vortrag: Emotionen - das Feuerwerk des Lebens. Was wäre die Liebe, die Freude und das Leben ohne Emotionen? Welche Rolle spielen Emotionen im Bereich der Epigenetik. 19:00 Uhr, Bruckstadel, Dirk Unger, Heilpraktiker, Marklkofen, Eintritt: 10 Euro an der Abendkasse. *Weitere Informationen sind unter www.unger-naturheilpraxis.de zu finden.*
27. Jugendkulturtag: Popabend, 18:00 Uhr, Mittelschule Dingolfing, Arbeitskreis Jugendkulturtag
- Fr 07. – 08.04.** **Kinderartikelbasar**, Warenannahme ist Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr, Vorverkauf für Schwangere ist am Freitag von 17:30 – 18:30 Uhr; Mehrzweckhalle Teisbach, der Verkauf ist am Samstag von 09:00 – 11:30 Uhr
- Fr 07. – 09.04.** **3. Oberteisbacher Volksmusikseminar**, Landgasthof Räucherhansl, Volkstumsgruppe Dingolfing und BAV, Info bei Hellmuth Stumpf Tel.: 08731/71845 und 0176/57612799 und Kristina Greitl 0151/52544387. www.bav-online.at. *Mailanfragen an Oberteisbach@bav-online.at*
Osterhasenschau, Kaninchenzuchtverein B 621 Dingolfing e.V., Bauhofhallen, Öffnungszeiten: Freitag: 8:00 – 17:00 Uhr, Samstag: 9:00 – 17:00 Uhr, Sonntag: 9:00 – 15:00 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt die Frauengruppe.
- Fr 07.04.** **27. Jugendkulturtag: 1. Tanzabend**, 19:00 Uhr, Stadthalle, Arbeitskreis Jugendkulturtag
27. Jugendkulturtag: Popkonzert, 19:00 Uhr, Städtische Musikschule Dingolfing,
Mrs. Zwirbl - Dreitägig rauscht die Isar, 20:00 Uhr, Bruckstadel. Kukiduu. Das Trio mit Maria Hafner (Violine/Gesang), Evi Keglmaier (Bratsche/Gesang) und Anna Veit (Kontrabass/Gesang) wirft sich spielend und singend, hirn- und herzverbrannt in neue Abenteuer, ohne seine musikalischen Wurzeln zu vergessen. Unter dem Namen Zwirbeldirn haben die drei jungen Damen zusammen mit einem Kontrabassisten schon mal die Besucher im Bruckstadel begeistert. Musikalisch neu verheiratet haben sie den Mädchennamen abgelegt und nennen sich nun Mrs. Zwirbl. Ihr unvorhersehbares und vielseitiges Repertoire überrascht und begeistert das Publikum in jedem Moment. Hier trifft Altbewährtes auf Unerhörtes – Chansons, Blues, Couplets, Polka und Jodler tanzen miteinander im Raum und wer genau hinlauscht hört es: Dreitägig rauscht die

- Isar! Karten zu 15 Euro (nummerierte Plätze) sind bei Skribo Wälischmiller, (Tel. 08731-70331) erhältlich. www.mrszwirbl.de
- 2. Große Standreinigung**, 15:00 Uhr, Mehrzweckgebäude, Königlich Privilegierte Feuerschützengesellschaft Dingolfing
- Ostereierschießen**, 17:00 Uhr, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
- 2. Osterschießen mit Preisverleihung**, 18:00 Uhr, Schützenheim, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
- Squashturnier**, Treff 17:30, Beginn 18:00 Uhr, Sportpark Dingolfing GmbH
- Monatsversammlung**, 19:30 Uhr, Gasthaus zum Lamm, Geflügelzuchtverein Dingolfing e. V.
- Sa** 08.04. **27. Jugendkulturtage: 2. Tanzabend**, 19:00 Uhr, Stadthalle
- 2. Große Standreinigung**, 09:00 Uhr, Mehrzweckgebäude, Königlich Privilegierte Feuerschützengesellschaft Dingolfing
- Jahreshauptversammlung**, mit Neuwahlen und Ehrung langjähriger Mitglieder, 19:00 Uhr, Gasthaus Bubenhofer, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing
- Abschlussessen**, 19:30 Uhr, Landgasthof Räucherhansl, Narrenhochburg Teisbach
- So** 09.04. – 21.05. **Ausstellung: Helmut Dannenberg, Maler und Grafiker**, Museum Dingolfing, Stadt Dingolfing. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Museums Dingolfing, Dienstag - Donnerstag von 13 – 17 Uhr, Freitag - Sonntag von 10 – 17 Uhr bei freiem Eintritt für Besucher geöffnet, (Karfreitag geschlossen). Weitere Infos auf Seite 7
- So** 09.04. **Fastensuppenessen**, 10:30 Uhr, Jugendheim, KLJB Teisbach
- Palmweihe**, Mitwirkung der Trachtenjugend, 10:30 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Johannes, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing e.V.
- Gaujugendkader Luftpistole**, 17:00 Uhr, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
- Di** 11.04. **Abendmahlsfeier**, 18:30 – 21:30 Uhr, Stadthalle, Zeugen Jehovas
- Do** 13.04. **Osternesterl-Schießen**, Stockhalle Frauenbiburg, SSC Frauenbiburg
- Dartturnier**, 18:00 Uhr, Schützenheim, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
- Osterschießen**, 18:00 – 23:00 Uhr, Gasthaus Geislinger, Eintracht-Schützen Teisbach
- Ostereierschießen**, 18:30 Uhr, Schießstand im Mehrzweckgebäude, Königlich Privilegierte Feuerschützengesellschaft Dingolfing
- Fr** 14.04. **Fischessen**, 11:00 Uhr, Sportheim Teisbach, FC Teisbach
- Karfreitag: Fischwurstessen**, 11:00 Uhr, Feuerwache FF Dingolfing
- Sa** 15. – 16.04. **Wochenendfahrt Wildkogel-Saisonabschlussfahrt**, Abfahrt Kirchweihwiese 05:00 Uhr, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Skiclub Dingolfing e.V.
- Sa** 15.04. **Stille Wege. Starke Menschen**. Zweite geführte Pilgerwanderung von Weigendorf nach Dingolfing, 09:00 Uhr, KEB und Tourismusbüro im Landkreis Dingolfing-Landau. Infos siehe 01.04.
- Osterbrotverkauf**, 20:00 Uhr, Kirchplatz, KLJB Teisbach
- Mo** 17.04. **Gedenkgottesdienst + Frühschoppen**, Kirche Hl. Drei Könige Frauenbiburg und Schulungsraum FF, FF Frauenbiburg
- Mi** 19.04. **Busfahrt Waldwipfelweg in Maibrunn**, Singender Wirt Elisabethszell, Abfahrt Kirtawiese 10:00 Uhr, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Fahrtkosten 15 €. Anmeldung bei Helga Arnold, Tel.: 72548
- Do** 20. – 22.04. **Grundkurs Klettern Alpin**, Zielgruppe: Anfänger, die selbstständiges Klettern in eingerichteten Routen erlernen wollen. Alter ab 15 Jahre, DAV Sektion Dingolfing, Anmeldung bis 09.04.2017, Leitung: G. Maier, Tel.: 08731 / 71325
- Fr** 21.04. **Damenrunde**, 19:00 Uhr, VSG-Schützenheim, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
- Sa** 22.04. – 28.05. **Ausstellung „Aus dem Feuer“ – Keramik von Richard Haberl und Ernst Zahnweh**, Bruckstadel, Stadt Dingolfing. Die Ausstellung ist von 22. April bis 28. Mai, Montag – Freitag von 14 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 15 Uhr, Sonn- und feiertags von 13 – 17 Uhr geöffnet. Weitere Infos auf Seite 9
- Sa** 22.04. **Bezirksmeisterschaften Luftpistole-Auflage**, 09:00 Uhr, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
- Unratsammlung**, 09:00 Uhr, Pfarrgebiet Teisbach, KLJB Teisbach
- So** 23.04. **Verkaufsoffener Sonntag: Mobilitäts- und Energieschau**, anlässlich der Mobilitäts- und Energieschau öffnen die Geschäfte der Innenstadt am Sonntag von 13:00 – 17:00 Uhr wieder

ihre Türen und laden zum Bummeln und Flanieren ein. Stadtgebiet, Stadt Dingolfing & Werbegemeinschaft Dingolfing

Boarische Late Night Show, 19:30 Uhr, Stadthalle, Stadt Dingolfing und Isar TV. Einlass ist ab 18:00 Uhr. Die Gäste können sich vor Beginn der Show mit einer herzhaften Brotzeit stärken. Karten im Vorverkauf für 19,50 Euro. Weitere Infos auf Seite 24

Bezirksmeisterschaften Luftgewehr-Auflage, 09:00 Uhr, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.

Erstkommunion, 09:15 – 10:45 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus, Pfarrei Teisbach

Di 25. – 26.04. **Suchttage**, Stadthalle, Stadt Dingolfing, AOK, Suchtarbeitskreis. Die diesjährige Veranstaltung beinhaltet ein Theaterstück zum Thema illegale Drogen, Aktionsstände, ein Such(t)-Quiz mit vielen attraktiven Preisen sowie weitere Aktionen. Die Theatergruppe der Viktor-Karell-Realschule Landau an der Isar unter der Leitung von Daniela Asael und Christoph Biermeier spielt das Stück „Hänsel und Gretel auf Drogentrip im Wald“ – eine modernisierte Adaption des Grimm'schen Märchens. Eingeladen sind die Jahrgangsstufen 7 mit 12 der Haupt-/Mittel- und Realschulen, Gymnasien, Förder- und Berufsschulen sowie Lehrlinge. TERMINE: 25. und 26.04.: 08:30 und 10:30 Uhr, sowie am 25.04. auch um 19:00 Uhr öffentliche Aufführung, ansonsten nur nach Anmeldung bis 27.03. unter Tel.: 08731 501-125.

Di 25.04. **Elterntreff Dingolfing: Baby an Bord** - Infos rund um das Tragen von Babys. Tragen fördert die Bindung zum Baby, 09:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, KoKi, Steinweg 31. Referentin: Melanie Kerscher, Weng, Gebühr: frei
Warum wollt ihr nicht hören!? – Erziehen ohne Schimpfen und Streiten. Eltern wollen ihre Kinder respektvoll und gewaltlos erziehen. 19:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, KEB Geschäftsstelle Pfarrplatz 12. Referentin: Martina Knoll-Schenk, Marklkofen, Gebühr: 8,- € Einzeln / 10,- € Paar
Zu sich selber und zu Gott kommen. Anleitung zu Meditation, meditativem Tanz und Eutonie Referentin: Ruth Waas, Wallersdorf, 19:30 Uhr, Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef, Anmeldung: KEB Tel.: 08731/ 74620, Hinweis: Bitte Decke mitbringen!

Mi 26.04. **kess - erziehen - Informationsabend**, Erziehungskurs für Eltern mit Kindern von 3 – 12 Jahren 19:30 Uhr, WiEge, KAB, Dingolfing, KEB Geschäftsstelle Pfarrplatz 12, Gebühr frei. Referentin: Sonja Gonschorek, Loiching, Anmeldung: erwünscht unter 08731 / 74628 oder online www.keb-dingolfing-landau.de
Vortrag und Gespräch mit Dr. Werner Bartens, Heillose Zustände, 20:00 Uhr, Buchhandlung Rupprecht GmbH, Bruckstr. 22. Wenn es uns allen besser gehen soll, muss die Wirtschaft wachsen. Wenn aber die Gesundheitsindustrie wachsen soll, müssen mehr Menschen kränker sein. Seit Jahren boomt diese Branche. Warum das so ist beleuchtet Deutschlands profiliertester Medizinjournalist Werner Bartens. Einlass: 19:30 Uhr, Eintrittskarten: € 9,00 - Vorverkauf in der Buchhandlung Rupprecht.

Do 27.04. – 01.05. **Skitouren in Südtirol (Ortler)**, Übernachtung in der Marteller- oder Zufall-Hütte mit Halbpension. DAV Sektion Dingolfing, Gem. Tour L. Able, Tel.: 0177 / 6361891

Sa 29.04. **Gottesdienst für verstorbene Mitglieder**, 19:00 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus Teisbach, FF Höfen
Jahreskonzert, 20:00 – 22:30 Uhr, Landgasthof Räucherhansl, Liedertafel Teisbach

So 30.04. **Bezirksmeisterschaften**, Luftpistole-Auflage, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
Maibaumaufstellen, Dorfplatz, FF Frauenbiburg
Teilnahme am Trachten- und Schützenzug bei der Maidult in Passau, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing
Maibaumaufstellen, 11:00 Uhr, Am Alten Schulplatz, TV-Fassl Teisbach
Maibaumaufstellen, 17:00 Uhr, Feuerwehrhaus Höfen, FF Höfen

MAI

Mo 01.05. **Maifeier des DGB**, 09:30 – 13:00 Uhr, Stadthalle
Grillfest Maibaumaufstellen, 11:30 Uhr, Feuerwache, FF Dingolfing
Internationales Sandbahnrennen - Europa offen, Rennbeginn 13:30 Uhr, Isarwaldstadion, MSC Dingolfing e.V.

Di 02.05. **DingoBär Thomas liest** Kindern (4 - 8 Jahre) eine spannende Geschichte vor. 16:00 – 16:45 Uhr, Kreis- und Stadtbibliothek Dingolfing.de. www.bibliothek-dingolfing.de
Frauenfrühstück, 08:30 Uhr, Jugendheim, Christlicher Frauen- und Mütterverein Teisbach

Mi 03.05. **Muttertagsfeier**, Gasthaus Schermau, Seniorentreff Frauenbiburg
„Aus, Amen, Ende? So kann ich nicht mehr Pfarrer sein.“ – Vortrag aus Liebe zur Kirche für eine Zukunft der Kirche. Als Thomas Frings im Februar 2016 sein Amt als Pfarrer niederlegt, ins

- Kloster geht und diesen Schritt öffentlich erklärt, ist das Echo gewaltig. 19:30 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, KEB DGF-LAN, Dekanat Dingolfing, Referent: Pater Thomas Frings, Gebühr: 8.- €. Anmeldung empfohlen: online bei der Veranstaltung unter www.keb-dingolfing-landau.de
- Do** 04.05. **„Wort Gottes für Dich“** - Einen Schatz für den Lebensalltag entdecken. Bibelprojektreihe zur Erschließung der Botschaften der Heiligen Schrift als Hilfe für ein gelingendes und glückliches Leben, 19:00 Uhr. Pfarrsaal St. Josef, Referent: Dr. Christoph Seidl, Regensburg, Gebühr: 3.- €. Anmeldung online bei der Veranstaltung der KEB oder Tel.: 08731/74620
- Fr** 05.05. **Rita Falk – Liest aus ihrem neuen Krimi „Weißwurstconnection“**, 19:00 Uhr, Stadthalle, Dingolfinger Anzeiger, Eintritt: 12,00 Euro. Mehr Infos auf Seite 24
- Sa** 06.05. **Tag der offenen Musikhaut**, 13:00 – 17:00 Uhr, Städtische Musikschule Dingolfing
Im ganzen Haus singt und klingt es zur allgemeinen Information.
40. Fußwallfahrt nach Altötting, für alle Interessierte besteht auch die Möglichkeit die Wallfahrt mit einem Bus, der ab Dingolfing St. Josef eingesetzt wird, durchzuführen. Nähere Hinweise erhalten Sie aus der Tagespresse und bei KAB St. Josef
Generalversammlung, 19:00 Uhr, Landgasthof Räucherhansl, Königlich Privilegierte Feuer- schützengesellschaft Dingolfing
Maitanz mit der Isar-Rottaler Blechgeigenmusik, Volkstanzabend, 20:00 Uhr, Landgasthof Räucherhansl Oberteisbach, Volkstumsgruppe Dingolfing und die Musikanten
- So** 07.05. **Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben**, 19:30 Uhr, Stadthalle, Stadt Dingolfing, Eintritt: PG I: 29,00 Euro, PG II: 26,00 Euro, PG III: 23,00 Euro. Weitere Infos auf Seite 24
Muttertagsfeier, Gasthaus Frauenbiburg, Frauenbund / Landfrauen Frauenbiburg
Radausflug, Treffpunkt Kirtawiese, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
Jahrtag, 09:00 Uhr, Gasthaus Geislinger, KRK Teisbach
Jahreshauptversammlung mit Vater- / Muttertagsfeier, 12:00 Uhr, Gasthaus Schermau, VdK Ortsverband Frauenbiburg
- Mo** 08. – 12.05. **Woche der offenen Musikhaut, zuschauen, mitmachen, ausprobieren** - besuchen Sie die Städtische Musikschule! Täglich 11:00 – 15:00 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 08731/757697
- Mo** 08.05. **Maiandacht**, 19:00 Uhr, FF Höfen, Ministranten Höfen
- Di** 09.05. **Auf den Anfang kommt es an!** Sichere Bindung an die Bezugsperson ist die Grundlage für kreatives, freudvolles Lernen und für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung. Baby an Bord - Infos rund um das Tragen von Babys (Reihe Teil 2) 19:00 Uhr, WiEge, Dingolfing, Donau-Isar-Klinikum, Referentin: Melanie Kerscher, Weng, Gebühr: 8,00 Euro einzeln / 10,00 Euro je Paar
- Fr** 12.05. **Monatsversammlung**, 19:30 Uhr, Gasthaus zum Lamm, Geflügelzuchtverein Dingolfing e. V.
- Sa** 13.05. **Musikschulkonzert**, 19:30 Uhr, Stadthalle, Städtische Musikschule Dingolfing
- So** 14.05. **Muttertag und Erstkommunion**, Kirche Hl. Drei Könige Frauenbiburg, Pfarrgemeinde Frauenbiburg
- Mo** 15.05. **Busfahrt Regensburg**, Schlossführung in St. Emmeram, 08:30 Uhr, Treffpunkt: Kirtawiese Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing. Stadtführung oder anschließend Zeit zur freien Verfügung. Fahrtkosten u. Schlossführung 21,- €
Maiandacht anschl. Muttertagsfeier, 19:00 Uhr. Heimlicheiden anschl. Landgasthof Räucherhansl, Christlicher Frauen- und Mütterverein Teisbach
- Di** 16.05. **Treffen mit Senioren aus Mengkofen**, Einweisung in die Geräte, 17:00 Uhr, Bewegungspark am Pappelweg, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing
Buchvorstellung: Ein Herz und viele Seelen – 1250 Jahre Klosterleben in Metten, 18:00 Uhr, Kreis- und Stadtbibliothek Dingolfing. Der Bezirk Niederbayern lädt anlässlich des 1250jährigen Bestehens des Benediktinerklosters in Metten zur Autorenlesung ein. Der Freyunger Autor Gerhard Ruhland liest aus seinem Buch und führt dabei anschaulich durch die bewegte Geschichte der Abtei von der Gründung im Jahre 766 bis zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Infos folgen!
Monatliche Stadtführung: Von der Fichtenmonokultur zum naturnahen Mischwald – Waldführung zum Baum des Jahres 2017 „Die Fichte“. 18:15 Uhr, Treffpunkt Spitalholz südlich von Oberbubach, Stadt Dingolfing. Markus Müller, der zuständige Förster der Bayerischen Forstverwaltung, erklärt bei der Führung, die bei jeder Witterung stattfindet, im Dingolfinger Stadtwald, dass die Fichte mittlerweile als die heimische Baumart mit dem ungünstigsten Anpassungspotenzial an kommende klimatische Veränderungen gilt. So sind Sturmwurf und Borkenkäfer heute ein großes Problem für reine Fichtenwälder. Wie man dieser Gefahr vorausschauend begegnet, erklärt der Förster in der ca. 2,5stündigen Führung. Bitte achten Sie auf wetterangepasste Kleidung und feste Schuhe.
Wenn Knie und Hüfte schmerzen - die Behandlung von Arthrose in den großen Gelenken,

aus der Vortragsreihe „Gesundheit im Dialog“, 19:30 Uhr, Seminarraum der Stadtwerke, Wollerstraße 3, Förderverein des Krankenh. DGF, KEB DGF-LAN, Referent: Dr. Joachim Block, Chefarzt, mit musikalischer Umrahmung durch die Städtische Musikschule Dingolfing
Zu sich selber und zu Gott kommen. Anleitung zu Meditation, meditativem Tanz und Eutonie
19:30 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, Referentin: Ruth Waas, Wallersdorf, Anmeldung: KEB 08731/74620, Hinweis: Bitte Decke mitbringen!

- Mi** 17.05. **„Typisch katholisch - typisch evangelisch!?“** - Ökumenische Vortrags- und Austauschabende zum Jahr des Reformationsgedenkens 2017. Die KEB und die Pfarreien Teisbach, Dingolfing St. Johannes und St. Josef und Gottfrieding laden herzlich ein zu dieser aktuellen Reihe im Rahmen des Pfarrforums Dingolfing. 18:30 Uhr, Kirche St. Josef, Referenten: Diakon Manfred Wagner und Pfarrer Matthias Frör, Gebühr: Um eine freiwillige Spende wird gebeten.
„Tanzen ist Träumen mit den Beinen“ – Einführung in einfache Kreistänze mit wissenswertem Hintergrund, 19:00 Uhr, Pfarrheim St. Josef, Referentin: Elisabeth Magerl, Moosthenning, Gebühr: 2,50 Euro, Infos unter: 08731/ 9 18 74
- Do** 18.05. **Pampers adel!**, Vortrag zur Sauberkeitserziehung, 19:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, KEB, Pfarrplatz 12, Referentin: Dipl. Sozialpädagogin Andrea Irlbauer, Bruckberg, Gebühr: 8,00 Euro einzeln / 10,00 Euro je Paar
- Fr** 19. – 20.05. **Josefi-Fest: Stadtteilstadtteilfest in Dingolfing Nord rund um den St.-Josef-Platz.** Die Grundschule St. Josef und das Quartiermanagement organisieren zusammen mit verschiedenen Einrichtungen und Vereinen ein Fest für die ganze Familie. Es werden noch Mitwirkende gesucht. Weitere Informationen und Kontakt: Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing (Tel.: 08731/326623; e-mail: quartiermanagement.dingolfing@t-online.de) und die Grundschule St. Josef (Tel.: 08731/319181-0; e-mail: gs.josef.dgf@t-online.de).
Stadtmeisterschaften der Schützenvereine, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
- Fr** 19.05. **Damenrunde**, 19:00 Uhr, VSG-Schützenheim, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
- Sa** 20.05. **Tagesausflug**, 08:00 – 22:00 Uhr, Eintracht-Schützen Teisbach
- So** 21.05. **Internationaler Museumstag: Spurensuche**, Führung durch die Sonderausstellung „Helmut Dannenberg, Maler und Grafiker“, Museumsleiter M.A. Georg Rettenbeck wird zusammen mit Thomas Dannenberg durch die Ausstellung führen. Museum Dingolfing. Die Führung beginnt um 14:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos auch auf Seite 7
Maiandacht und Muttertagsfeier, 14:00 Uhr, Bürgerheim Dingolfing, KAB St. Johannes
Saisonabschlussfeier, 18:00 Uhr, Sportheim Teisbach
Gartenfest, Vereinshalle, Heimatbühne Frauenbiburg
- Mo** 22.05. **Bittgang nach Piegendorf**, 18:30 Uhr, Oberteisbach - Piegendorf, Pfarrei Teisbach
- Di** 23.05. **Vertreterversammlung**, Stadthalle, Volks- und Raiffeisenbank Dingolfing
Elterntreff Dingolfing: Kinder zu starken Persönlichkeiten erziehen. Sie wollen Ihre Kinder zu selbstbewussten, aber auch rücksichtsvollen Menschen erziehen? Die Referentin Heidi Walter aus Dingolfing gibt hierzu wertvolle Anregungen und Tipps, 09:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, KoKi, Steinweg 3, Gebühr: frei
Bittgang nach Dreifaltigkeitsberg, 18:15 Uhr, Rimbach - Dreifaltigkeitsberg, Pfarrei Teisbach
- Do** 25.05. **Vatertagsfeier**, Sportheim, SV Frauenbiburg
Festgottesdienst zum 60-jährigen Gründungsjubiläum KAB St. Josef, 10:30 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Josef. Im Anschluss an den Gottesdienst wird in den Pfarrsaal zu einem kleinen Festakt eingeladen.
- Sa** 27. – 28.05. **Faschingsausflug**, 09:11 Uhr, Abfahrt Friedhofparkplatz, Narrenhochburg Teisbach
- Sa** 27.05. **Grimminelle Gschichten: 4-Gänge-Dinner mit Tom Bauer**, 19:00 Uhr, Stadthalle, Stadt Dingolfing. Einlass ist um 18.30 Uhr. Dauer der Veranstaltung: ca. 3,5 Stunden. Ticketpreis inkl. Getränke (außer Begrüßungssekt): 49,95 Euro, Kinder bis zwölf Jahre: 30,00 Euro. Buchungshinweis: Es können sich Platzänderungen ergeben! Rollstuhlfahrer sollen sich bitte im Vorfeld mit dem Veranstalter unter 08731/501125 in Verbindung setzen.
Hoffest, 10:30 – 22:00 Uhr, Brauerei Wasserburger. www.brauerei-wasserburger.de
- ab 10:30 Weißwurst-Frühstück
- Musikalische Umrahmung den ganzen Tag
- Mittagstisch
- Hüpfburg und Kinderschminken
- ab 18.00 spielen die Monsters of Humppa
FCB Meisterschaftsfeier, Sportpark Dingolfing. www.sportparkdingolfing.de



- Preisverteilung Stadtmeisterschaften**, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
Gartenfest mit DFB-Pokalfinale, 17:00 Uhr, Gasthaus Geislinger, Bayern Fanclub Teisbach
- So** 28.05. **90jähriges Gründungsfest**, Dorfplatz, Kath. Landjugend Frauenbiburg
- Di** 30.05. **Kinderbibeln entdecken**, 19:30 Uhr, WiEge, Dingolfing, KEB Geschäftsstelle, Pfarrplatz 12. Angesichts der Vielzahl der Kinderbibeln am Markt stellt sich die Frage: Was ist eine gute und kindgerechte Bibel? Referentin: Gemeindefereferentin Andrea Rust, Loiching, Gebühr: 6,00 Euro einzeln / 8,00 Euro je Paar
- Mi** 31.05. **Gestaltung der Maiandacht**, mit Singkreis, Dreigesang und Musik, 19:00 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Johannes, Volkstumsgruppe Dingolfing

JUNI

- Sa** 03.06. **Braggeturnier**, 09:00 Uhr, Am Alten Schulplatz, Stammtisch der Überlebenden
- Mo** 05. – 07.06. **Glaubenstage mit den Oblaten-Padres**, 19:00 Uhr, Pfarrei Teisbach
- Mo** 05.06. **Pfingstausflug**, Bergfreunde Frauenbiburg
- Di** 06.06. **Monatliche Stadtführung: Radtour durch die Schwaigdörfer**, Treffpunkt: 18:30 Uhr, Bruckstadel, Stadt Dingolfing. Die knapp 10 km lange Strecke ist auch für Familien geeignet. Führung: Brigitte Sirtl. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dingolfing.de - Tourismus, aus der Tagespresse bzw. im Informationszentrum im Bruckstadel Tel. 08731/327100.
Zu sich selber und zu Gott kommen. Anleitung zu Meditation, meditativem Tanz und Eutonie, Referentin: Ruth Waas, Wallersdorf, 19:30 Uhr. Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef, Anmeldung: KEB 08731/ 74620. Hinweis: Bitte Decke mitbringen!
- Fr** 09. – 11.06. **3-Tagesausflug - Steiermark**, Frauenbund / Landfrauen Frauenbiburg
- Fr** 09.06. **Monatsversammlung**, 19:30 Uhr, Gasthaus Zum Lamm, Geflügelzuchtverein Dingolfing e. V.
- Sa** 10.06. **Jahresabschlussfeier**, Gasthaus Frauenbiburg, Bayern-Fanclub
Essen für Helfer, 18:00 Uhr, Wirgarten, Obere Stadt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing
- Mi** 14.06. **Petanque-Turnier mit Seniorenmannschaften (kleine Dingolfinger Stadtmeisterschaft) 09:00 Uhr**, Bewegungspark am Pappelweg, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing. Zuschauer willkommen!
- Do** 15.06. **Fronleichnamsfest der Pfarrei St. Johannes** unter Teilnahme der Dingolfinger Vereine , 07:30 Uhr
Fronleichnam, 09:30 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus und Straßen Teisbachs, Pfarrei Teisbach
Brunnenfest, 10:30 Uhr, Marktplatz Teisbach, Mia san Mia
- Fr** 16.06. **Damenrunde**, 19:00 Uhr, VSG-Schützenheim, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
Ausschuss-Sitzung (Kirta), 19:30 Uhr, Gasthaus zum Lamm, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
- Sa** 17.06. **Sonnwendfeuer**, 18:00 Uhr, Mitterfeld Teisbach, TV-Fassl + KLJB Teisbach, Ausweichtermin: 23.06.
- So** 18.06. **Erdbeer- und Weinfest**, Bauernmarkt Höfen, Maria Gruber Tel.: 327495
Fronleichnamsprozession, Treff beim Kriegerdenkmal, Kirche Hl. Drei Könige Frauenbiburg, Pfarrgemeinde Frauenbiburg
Landkreisjugendschießen des Kreisjugendrings, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V.
Trachtengau Niederbayern - Teilnahme am Trachtenumzug in Wallersdorf, 14:00 Uhr, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing e.V.
Kirchenbenefizkonzert, Lieder und Instrumentalstücke aus Barock und Romantik, 16:00 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Johannes, Pfarrei St. Joahannes
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, 18:00 Uhr, Sportheim, FC Teisbach
- Di** 20.06. **Wechseljahre - neue Perspektiven, neue Chancen!** - Informationsvortrag aus der Vortragsreihe „Gesundheit im Dialog“, 19:30 Uhr, Seminarraum der Stadtwerke, Wollerstraße 3, Förderverein des Krankenhauses DGF, KEB DGF-LAN, Referent: Chefarzt Dr. Samir Sawalhe, mit musikalischer Umrahmung durch die Städtische Musikschule Dingolfing
- Mi** 21.06. **„Tanzen ist Träumen mit den Beinen“** – Einführung in einfache Kreistänze mit wissenswertem Hintergrund, 19:00 Uhr, Dingolfing, Pfarrheim St. Josef, Referentin: Elisabeth Magerl, Moosthenning, Gebühr: 2,50 Euro, Infos unter: 08731/ 9 18 74

- Do** 22.06. **Reisebericht von Israel**, 19:45 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus, Christlicher Frauen- und Mütterverein Teisbach
- Sa** 24. – 25.06. **Flugplatzfest**, Flugplatz Deggendorfer Straße 32, LSV Dingolfing e.V., Attraktionen sind: Festzeltbetrieb, Grillspezialitäten, Rundflüge, Ballonfahrt, Modellflug, Fallschirmsprungbetrieb, Hüpfburg, u.v.m., Ausweichtermin bei schlechtem Wetter eine Woche später – 01. und 02. Juli
- Sa** 24.06. **Open-Air mit RoXaiten**, 20:00 Uhr, Herzogsburg, Klaus Beslmüller. Veredelte Rockmusik - auf einen Nenner gebracht. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Sommerabend im Garten der Herzogsburg. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Veranstaltungsraum statt. Karten zum Preis von EUR 16,- inkl. VVG und EUR 12,- ermäßigt für Schüler, Studenten erhalten Sie im Bruckstadel, Tel.: 08731/327100, im Rathaus Zimmer 25, Tel. 08731/501125 sowie bei SKRIBO Wälischmiller, Tel.: 08731/70331.
Sonnwendfeuer, Landjugend Frauenbiburg
Stille Wege. Starke Menschen. Geführte Pilgerwanderung von Oberdingolfing nach Mamming. 09:00 Uhr, KEB und Tourismusbüro im Landkreis. Die Unkostenbeteiligung für die geführte Tour beläuft sich auf 18 € (incl. Rücktransport), zu entrichten beim Treffpunkt. Anmeldung ist dringend erforderlich bei der KEB unter Tel. 08731/74620, Referentin: Martina Dorfmeister, Etting
Gartenfest mit Sommerspielen, 10:00 – 23:00 Uhr, Gasthaus Geislinger im Hof, Eintracht-Schützen Teisbach
Generalversammlung mit Neuwahl, Jugendversammlung, 16:00 Uhr, Schießsportzentrum der VSG, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V., Generalversammlung 17:00 Uhr
Traditionelles Sonnwendfeuer, 17:00 Uhr, Wiese Ortsende beim Bahnübergang, FF Sossau, Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Ausweichtermin 25.06.2017
Traditionsschießen, 18:30 Uhr, Schießstand Mehrzweckgebäude, Königlich Privilegierte Feuerschützengesellschaft Dingolfing
- So** 25.06. **Sebastian Reich: „Amanda packt aus“**, 18:00 Uhr, Stadthalle, JimbobEvents. Eintritt: 24,00 €; freie Platzwahl. Weitere Infos auf Seite 25
Teilnahme am 100-jähr. Gründungsfest des GTEV Unterföhring, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing e.V.
Patrozinium und Pfarrfest, 09:15 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus, Pfarrei Teisbach
- Di** 27.06. **Auf den Anfang kommt es an!**, „Sichere Bindung“ an die Bezugsperson ist die Grundlage für kreatives, freudvolles Lernen und für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung. 19:00 Uhr, WiEge, Dingolfing, Donau-Isar-Klinikum, Teisbacher Str. 1. Wie verstehe ich die Signale meines Babys richtig? (Reihe Teil 3), Referentin: Dipl. Sozialpädagogin, Ruth Pörnbacher, Altdorf. Anmeldung: WiEge 08731 / 74628 oder wiege@keb-dingolfing-landau.de, Gebühr: 8,00 Euro einzeln / 10,00 Euro je Paar
Zu sich selber und zu Gott kommen. Anleitung zu Meditation, meditativem Tanz und Eutonie. Referentin: Ruth Waas, Wallersdorf, 19:30 Uhr. Dingolfing, Pfarrsaal St. Josef, Anmeldung: KEB 08731/ 74620, Hinweis: Bitte Decke mitbringen!
- Mi** 28.06. **Fahrt ins Blaue mit dem Rad oder Auto**, 13:00 Uhr, Treffpunkt Aldiparkplatz, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Unkostenbeitrag 1,00 €

Infos Eintritt Stadthalle:

Soweit nicht anders angegeben sind Tickets zu den Veranstaltungen in der Stadthalle im Rathaus, Zimmer 25, im Bruckstadel, bei SKRIBO Wälischmiller oder unter www.reservix.de erhältlich.

Für die Vollständigkeit dieses Veranstaltungskalenders kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Über aktuelle Änderungen und Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus informiert der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter: www.dingolfing.de

Sie möchten Termine für Ihren Verein in der nächsten Ausgabe des Schaukastens veröffentlichen?

Abgabeschluss der Terminmeldungen für die nächste Ausgabe ist der 2. Juni 2017. Es werden die Termine für die Monate Juli, August, September und Oktober 2017 aufgenommen. Veranstaltungshinweise können Sie uns jederzeit per Post oder über einen der folgenden Wege übermitteln:

Email: schaukasten@dingolfing.de – Fax: 0 87 31 / 501 166

Vielfältige Kultur in der Stadthalle

Hochkarätige Unterhaltung von März – Juni

Eine Fülle von Veranstaltungen bietet die Stadthalle Dingolfing ihren Besuchern ab März an. So startet der Veranstaltungsreigen am 4.3. um 19 Uhr mit einem fulminanten Auftakt, wenn der TV Dingolfing zur **1. Isartaler Showtanzgala** einlädt. In einem edlen Ambiente darf man sich auf tolle Showtanzgruppen aus nah und fern freuen. Anspruchsvolle Choreographien, Akrobatik und Hebefiguren, gepackt in kurzweilige Programme, werden dem Publikum eindrucksvolle Stunden in der Stadthalle bereiten. Wer noch ein Geschenk für Ostern sucht, ist beim **Hobbykünstlermarkt** am 5.3. genau richtig. Ab 10 Uhr präsentieren rund 60 Aussteller ihre handgefertigten Werke aus vielen Bereichen des Kunsthandwerks. Da sind individueller Schmuck, Keramik, frühlingshafte Dekoration aus allen Materialien sowie passend zur Osterzeit eine vielfältige Auswahl an unterschiedlichsten Ostereiern zu finden. Auch beim **Dingolfinger Kinderbasar**, der am 11.3. ab 10 Uhr stattfindet, lassen sich schöne, und fast neuwertige Sachen entdecken. Ob Kinderbekleidung, Spielsachen, Fahrräder, Bücher, Kinderwagen und vieles mehr, alles steht zum Verkauf bereit. Warenanlieferung ist am 9.3. von 16 bis 19 Uhr, am 10.3. von 9 bis 12 Uhr. Am 17.3. findet eine zauberhafte Veranstaltung – und das im wahrsten Sinne des Wortes – statt. **Magic Moment – Die Zaubershow** auf Weltklassenniveau gastiert erstmalig in der Stadthalle. Grandiose Meister



Spielt die „Theres“ in „Der Brandner Kaspar und das ewige Leben“

Kommt am 7. Mai in die Stadthalle: Marianne Sägebrecth

ihres Fachs präsentieren ein faszinierendes und atemberaubendes Bühnenprogramm. Luke Dimon, Moderator und Gastgeber des Abends, ist Magier des Jahres, Grand-Prix-Sieger und amtierender Deutscher Meister der Zauberkunst. Zusammen mit seinen Kollegen lässt er die Besucher eintauchen in die Welt der Illusionen, der Feuerkünste, Jonglage, der tierischen Zauberei und vielem mehr. Mit drei Veranstaltungen gastieren die **Jugendkulturtage** bei uns in der Stadthalle. Am 18.3. findet um 19 Uhr die **offizielle Eröffnung** mit einem fulminanten Auftakt statt. Zwei **Tanzabende** folgen dann am 7. und 8.3. Bei jeder Veranstaltung haben die jungen Talente Gelegenheit, ihr Können auf einer großen Bühne unter Beweis zu stellen und vor einem hoffentlich zahlreichen Publikum zu präsentieren. Auch die Städtische Musikschule ist mit ihrem **Big-Band-Konzert** immer fest in die Jugend-Kulturtage eingebunden. Unter der Gesamtleitung von Georg Schwimbeck gestalten das Nachwuchsblasorchester, die Big-Band und das große Blasorchester am 25.3. um 19.30 Uhr ein Konzert mit moderner und traditioneller Musik. Mit Tradition und Moderne hat auch Papst Franziskus täglich zu kämpfen. Diesem Thema widmet sich der

bekannteste deutsche **Vatikan-Korrespondent Andreas Englisch**, der am 29.3. um 19 Uhr in der Stadthalle mit dem Vortrag „Franziskus – Kämpfer im Vatikan“ in der Stadthalle gastiert. Mitreißend und kompetent ermöglicht er einen Blick hinter die Kulissen des Vatikans. Aufgrund seines profunden Hintergrundwissens gelingt Andreas Englisch ein sensibles Portrait des Papstes. Er gibt einen Ausblick darauf, ob und wie es dem Papst gelingt, die schwierigen Aufgaben zu bewältigen.



Mit seinem mittlerweile dritten Bühnenprogramm „Wie im Himmel“ gastiert am 1.4. um 20 Uhr **Helmut A. Binser** in der Stadthalle und man darf sich auf viele neue Geschichten und Lieder des gemütlichen Waidlers freuen. Binser ist ein bayerisches Original: lebenslustig, humorvoll und zünftig, sein Bühnenauftritt so lässig und selbstverständlich, als

hätte er nie etwas anderes gemacht. Bayerisch wird's dann am 23.4., wenn die **Boarische Late Night Show** zum ersten Mai in der Stadthalle halt macht. Ab 19.30 Uhr beginnt der Unterhaltungsmix aus Kabarett und Musik, bei dem es bayerisch, zünftig und äußerst humorvoll zugeht. Einlass ist ab 18 Uhr. Die Gäste können sich vor Beginn der Show bei Tischbestuhlung mit einer herzhaften Brotzeit stärken. Großartige Künstler bieten an diesem Abend beste Unterhaltung: Hinter dem Motto „3 Männer - nur



mit Gitarre" verbergen sich die bayerischen Liedermacher und Kabarettisten Keller Steff, Roland Hefter & Michi Dietmayr. Für einen kurzweiligen Abend mit Lachgarantie sorgt der Pleiskirchner Musiklehrer Horst Eberl. Fast über Nacht hat sich der spitzbübische Kabarettist Stefan Kröll über erfolgreiche Auftritte in der Kleinkunstszene einen Namen gemacht. Als „Die Kapfhammer Buam“ begeistern Quirin und Magnus mit natürlichen Charme und Spitzbübigkeit als Sänger und Musikanten mit der Steirischen, Trompete und Tenorhorn ihre Zuhörer. Durch den Abend begleitet das bekannte Moderatorduo „Da Franze und sei Spezi“. Nochmals geht's Bayerisch zu, wenn **Rita Falk**, begleitet von Florian Wagner am 5.5. um 19 Uhr aus ihrem neuen Krimi „Weißwurstconnection“ liest. Nach ihrem großen Erfolg vor einem Jahr darf man gespannt sein, wie es



der Protagonist Franz Eberhofer schafft, seinen neuen Fall zu lösen. Bayerisch zum Dritten heißt es dann am 7.5., wenn um 19 Uhr der Klassiker von Kurt Wilhelm nach Franz von Kobell „**Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben**“ auf die Stadthallenbühne kommt. Dieses bayerische Kultstück war bereits unzählige Male auf den verschiedensten Bühnen zu sehen, doch es verliert nie seinen Reiz. Erleben Sie die Aufführung in der



Stadthalle Dingolfing mit den Lieblingen des Bayerischen Fernsehens Henner Quest als Brandner Kaspar, Stefan Hillebrand als Boankramer und Marianne Sägebrecth als Theres. Als weiteres Highlight werden die Dingolfinger Stadtmusikanten in das Stück integriert. Seien Sie gespannt!

Gespannt sein darf man auch auf die jungen Talente, die beim **Musikschulkonzert** am 13.5. um 19.30 Uhr ihr Können dem Publikum präsentieren. Ob solistisch, in kleineren Ensembles oder in großer Besetzung stellen sich die Musikschüler und -schülerinnen den hohen Erwartungen. Ob klassisch, traditionell oder modern, beim Frühjahrskonzert der Musikschule findet jeder Besucher seine Musikrichtung. Wer kennt ihn nicht Tom Bauer, den Schöpfer des „Oschenputtels“, mit dem er die letzten Jahre in ganz Niederbayern große Erfolge erzielte. Nun wird es leiser, doch nicht weniger amüsant, wenn **Tom Bauer mit den Grimminellen Gschichten** am 27.5. in der Stadthalle gastiert. Der amüsante Mundart-Streifzug Tom Bauers durch die Werke der Gebrüder Grimm wird begleitet von



einem delikaten, saisonalen Vier-Gänge-Menü mit vorherigem Sektempfang. Lachen, Schlemmen und Genießen – ein Abend den man sich keinesfalls entgehen lassen sollte. Lustig geht es auch zu, wenn Sebastian Reich mit seiner Amanda am 25.6. um 18 Uhr die Besucher der Stadthalle zum Lachen bringen wird. Der vom Veitshöchheimer Fasching her bekannte Künstler hat sich mittlerweile an die Spitze der deutschen Bauchredner gesetzt und ist bei Jung und Alt äußerst beliebt.



Karten können nun bequem über das Onlineportal www.reservix.de direkt am heimischen Computer bestellt und ausgedruckt, oder natürlich wie bisher an den Vorverkaufsstellen erworben werden. Dabei ist von Vorteil, dass jede Vorverkaufsstelle immer die besten noch freien Karten verkaufen kann, da direkt im aktuellen vorhandenen Bestuhlungsplan gebucht wird. Der Besucher kann bei Aufruf seiner gewählten Karte im Reservix-Bestuhlungsplan mit der Funktion Click & View den Blickwinkel von seinem Platz aus zur Bühne einsehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon jetzt schöne, erholsame und spannende Stunden in der Stadthalle. Nähere und immer aktuelle Auskünfte zum Programm können Sie auch im Internet unter www.dingolfing.de im Veranstaltungskalender erhalten oder sich unter der Nummer 08731/501123 umfassend informieren.

Wirtschaftsplan 2017 für das Bürgerheim

Geprägt durch Neueröffnung des Erweiterungsbaus

Dem Stadtrat wurde in der Februarsitzung der Wirtschaftsplan 2017 der Oberen Spitalstiftung Dingolfing vorgelegt.

Die Obere Spitalstiftung Dingolfing ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts, deren Verwaltung der Stadt obliegt. Stiftungszweck ist der Betrieb eines Alten- und Pflegeheimes (Bürgerheim Dingolfing).

Zum 01.10.2016 konnte der neu fertiggestellte Erweiterungsbau des Bürgerheimes in der Kirchgasse mit zusätzlich 30 Pflegeplätzen in Betrieb gehen. Dadurch hat sich die Gesamtplatzzahl des Bürgerheimes von bisher 106 auf 136 Plätze erhöht. Derzeit können nun weitgehend alle Nachfragen der Dingolfiner Bürger nach einem Pflegeplatz für sich oder ihre zu pflegenden Angehörigen erfüllt werden.

Die Stadt als Kostenträger und Vermieter des Erweiterungsbaus hat damit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungssituation für die Senioren im Stadtgebiet geleistet. Die Preise für die Pflegesätze im Neubau sind identisch mit denen im bisherigen Bestand.

Aufgrund der Änderungen durch das Pflegestärkungsgesetz II wurden zum 01.01.2017 neue Kriterien zur Beurteilung der Pflegebedürftigkeit eingeführt. Dadurch erfolgte eine automatische vom Heimträger nicht zu beeinflussende Überleitung von den bisherigen drei Pflegestufen in fünf neu definierte Pflegegrade. Dabei gewinnt die sogenannte „eingeschränkte Alltagskompetenz“ für alle Arten von Demenzerkrankungen eine größere Bedeutung bei der künftigen Einstufung durch den Medizinischen Dienst der Kassen. Finanziell ergeben sich für die bisherigen Bewohner keine Nachteile, da diese eine gesetzliche Bestandsschutzgarantie erhielten. Für neue Bewohner gibt es künftig bei der Eigenbeteiligung ab dem Pflegegrad 2 keine Unterscheidung bei der Selbstbeteiligung. Diese beträgt aktuell im Bürgerheim monatlich

1.675,23 € für das Einzelzimmer. Die Belegung des Alten- und Pflegeheimes mit seinen 136 Plätzen stellt sich derzeit wie folgt dar:

Selbstzahler	115
Sozialhilfeempfänger	21
<i>davon:</i>	
Rüstige	6
Pflegegrad 1	0
Pflegegrad 2	45
Pflegegrad 3	31
Pflegegrad 4	29
Pflegegrad 5	25

Kurzzeitpflegefälle können im Bürgerheim nach entsprechender Reservierung ebenfalls aufgenommen werden.

Das zu zahlende Entgelt richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils anerkannten Pflegegrad und nach der Art der Belegung (Einzel- oder Doppelzimmer).

Im Auftrag der Stadt Dingolfing wird durch die Obere Spitalstiftung Dingolfing auch altenbetreutes Wohnen, Tagespflege und das Altenservicezentrum angeboten. Derzeit sind alle 14 altenbetreuten Wohnungen vermietet. Das Altenservicezentrum wird im Rahmen eines reichhaltigen Veranstaltungs- und Beschäftigungskonzepts durch die Bewohner des Hauses und durch Besucher von außen genutzt. In der Tagespflege stehen zehn Plätze zur Verfügung, die je nach Wochentag meistens ausgebucht sind. Dieses Angebot bedeutet für viele pflegende Angehörige eine spürbare Entlastung im Alltag.

Diese Einrichtungen (altenbetreute Wohnungen, Altenservicezentrum und Tagespflege) können durch die Obere Spitalstiftung mit den angebotenen Preisen nicht kostendeckend betrieben werden. Das Defizit wird für 2017 mit 180.000 € (bereinigt um die kalkulatorischen Mietkosten) veranschlagt und jedes Jahr von der Stadt übernommen. Die genaue Berechnung des Defizites erfolgt durch eine entsprechende Kostenstellenrechnung, deren jeweili-

ges Jahresergebnis dem Stadtrat vor der endgültigen Abrechnung des Defizites zwischen Stadt und Stiftung vorgelegt wird.

Für den Bereich des Alten- und Pflegeheimes ohne die übertragenen defizitären Bereiche ergibt sich ein voraussichtliches Defizit von 42.600 €. Dieses Defizit wird vor allem durch die hohen Abschreibungen für die Gebäude und hohen Instandhaltungskosten für Gebäudesanierungen und Aufzugsreparaturen verursacht. Eine vollständige Erwirtschaftung der anfallenden Abschreibungen ist selbst bei sehr sparsamer und effektiver Führung des Heimes und bei ständig guter Auslastung des Hauses kaum zu erwarten.

Die Stadt hat mit dem Erlass eines sogenannten Betrauungsaktes von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, künftige Defizite im Bereich der Langzeitpflege innerhalb der engen Grenzen der Rechtsprechung auszugleichen.

Die künftigen Pflegesatzverhandlungen sind mit dem Ziel eines weitgehenden Defizitausgleichs zu führen, damit der Werteverzehr zumindest teilweise aufgefangen werden kann und auch für kommende Jahre ein Spielraum für Investitionen geschaffen wird. Eine Gewinnerwirtschaftung ist mit den derzeitigen Pflegesätzen nicht möglich und auch nicht gewollt.



Sanierung des Mädhauses in Teisbach

Das Baudenkmal wird erhalten und künftig für Wohnzwecke genutzt

Die Wurzeln des sog. Mädhauses am Marktplatz 9 in Teisbach reichen bis ins 16. Jh. zurück. An dem Baudenkmal in der Ortsmitte von Teisbach hatten sich in der Vergangenheit immer wieder die Gemüter erhitzt. Die einen wollten, dass das Gebäude abgerissen wird und die anderen plädierten dafür, dass dieses historische Zeugnis der Ortsgeschichte von Teisbach unbedingt gerettet und erhalten wird.

Fakt ist jedenfalls, dass das Gebäude baugeschichtlich hochwertig ist, den Marktplatz prägt und rechtlich ein Baudenkmal darstellt. Die gesetzlichen Vorgaben aus dem Denkmalschutzgesetz sind eindeutig und so geht an der Erhaltung eines derartigen Gebäudes kein Weg vorbei.



Das Mädhaus im Jahr 2018

Unsere Stadt verfügt über eine ansehnliche Denkmalsubstanz. Viele Baudenkmäler sind in den zurückliegenden Jahren saniert worden und tragen dazu bei, dass Dingolfing in neuem Glanz erstrahlt. Im öffentlichen Bewusstsein gehören diese Gebäude ganz selbstverständlich zum Guten und Schönen. Auch wenn eine Denkmalsanierung gelegentlich eine undankbare Aufgabe darstellen kann, ist es doch eine rechtliche und auch gesellschaftliche Verpflichtung, die Zeugnisse unserer vielfältigen und spannenden Stadtgeschichte auch für künftige Generationen zu erhalten. In diesem Sinne hat die Stadt Dingolfing gemeinsam mit einem Architekten und dem Landesamt für Denkmalpflege ein Sanierungskonzept für das Mädhaus entwickelt. Ziel war es, das Haus nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern vor

allem auch wieder einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Das Nutzungskonzept sieht vier Wohnungen in einer Größe von 60 – 85 m² vor. Um die Eingriffe in die historische Bausubstanz auf ein Minimum zu reduzieren, wird nördlich ein Ergänzungsbauteil angefügt, in dem sich Treppenhaus, Technik sowie die Bäder befinden. Die Wohnräume und Zimmer sind im Bestand untergebracht. Die Einteilung der vier Wohnungen ordnet sich der Bestandsstruktur unter. Beim ursprünglichen Gebäude ist wieder eine Putzfassade vorgesehen, während der nordseitige Anbau eine Holzverschalung aufweist. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,2 Mio. Euro. Nach dem vorläufigen Ablaufplan ist eine Bauausführung im Zeitraum von Juli 2017 bis Juli 2018 einge-



Nach der Sanierung entstehen hier 4 Wohnungen

Straßenbauprogramm 2017

Gobener Weg – Im kompletten Straßenabschnitt zwischen der Brücke über den Längenmühlbach bis zur Einmündung in die Bahnhofstraße bei der alten Isarbrücke wird die Asphaltdeckschicht erneuert. Vorab werden die Stadtwerke Dingolfing die Wasserleitung austauschen. Die Baumaßnahme soll vorwiegend während der Ferien im August / September 2017 durchgeführt werden. **Löhestraße** – Im Zusammenhang mit dem Neubau des Wohn- und Geschäftskomplexes an der Höller Straße ist nach verschiedenen Spartenverlegungen sowie zur Anpassung an die neue Bebauung eine komplette Erneuerung der Löhestraße vorgesehen. Die Ausführung wird in mehreren Abschnitten erfolgen, die

sich am Baufortschritt des Hochbaus orientieren. Der Baubeginn des 1. Bauabschnitts ist auf Anfang April 2017 festgelegt. **Höfen, Hauptstraße in Verlängerung der Bahnhofstraße von der St 2074 bis zum Bahnübergang** – Dieses Teilstück soll unter Berücksichtigung einer geänderten Funktion vorrangig als Wohnstraße instandgesetzt werden. Dabei werden die Straßenentwässerung, die Randeinfassungen sowie der komplette Asphaltbelag erneuert. **Krautastraße / Dammweg** – In einem Teilstück zwischen der ehemaligen Metzgerei bis zur Hausnummer 43 soll die Straße komplett instandgesetzt werden. Zusätzlich planen die Stadtwerke auch hier den Austausch der Wasserleitung.

Rekordhöhe beim Haushaltsvolumen 2017

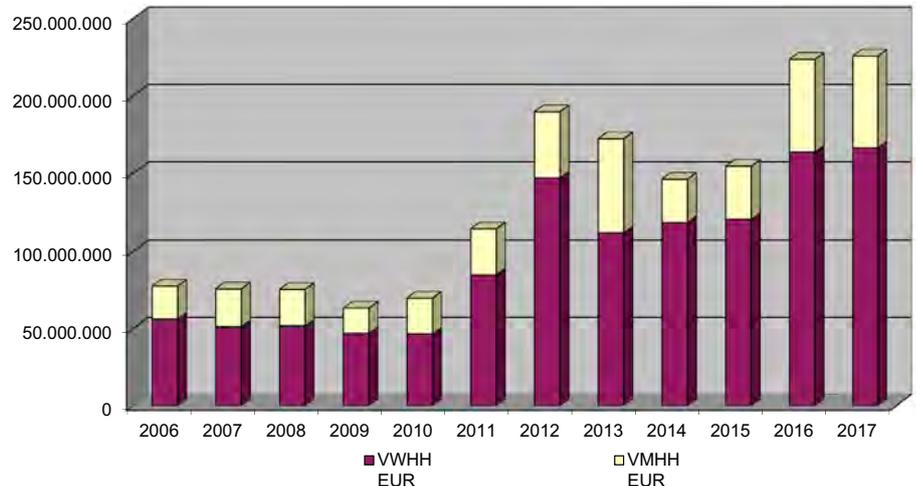
Investitionsquote bei fast 60 Mio. Euro

Auszug aus dem Vorbericht des Stadtkämmerers:

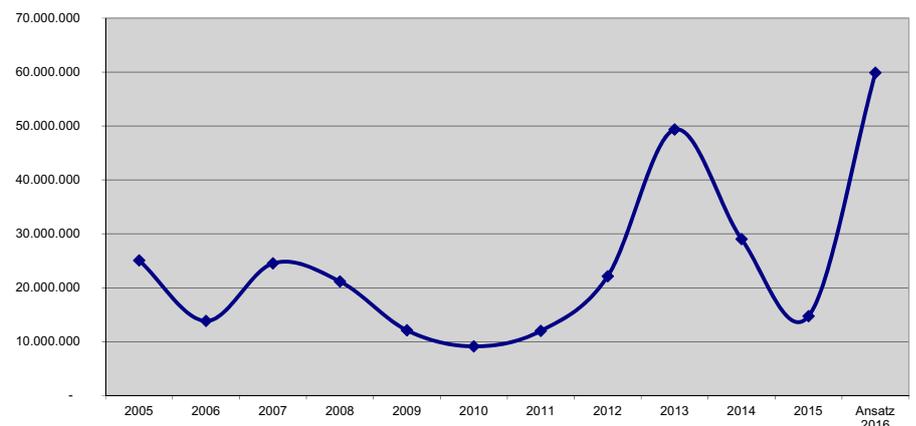
Das Gesamtvolumen des diesjährigen Haushaltes beträgt ca. 225,7 Mio. €. Der Ansatz für den Verwaltungshaushalt (= laufende Einnahmen und Ausgaben) beträgt 166,4 Mio. € und für den Vermögenshaushalt 59,3 Mio. €. Dieser Betrag dient in vollem Umfang der Durchführung von Bauvorhaben, dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, dem Erwerb von beweglichem Vermögen und der Gewährung von Zuschüssen und Darlehen (z.B. im Rahmen der Vereinsförderung für Bauvorhaben). Außerdem betragen die Reste aus dem Vorjahr für den Abschluss bereits begonnener Maßnahmen noch ca. 18,6 Mio. €. Insgesamt steht damit für die Investitionen in 2017 eine Rekordsumme von rund 77,9 Mio. € zur Verfügung.

Damit liegt das Haushaltsvolumen nochmal um rund zwei Mio. € über dem des Vorjahres und stellt eine neue Rekordhöhe in der Stadtgeschichte dar. Im Vergleich zu anderen Städten unserer Größenordnung sind die Investitionen deutlich über dem Durchschnitt. Die Erhöhung der Investitionsquote in den letzten Jahren ist vor allem auf Grund der in diesem Zeitraum stark gestiegenen Steuereinnahmen möglich. Im abgelaufenen Haushaltsjahr erreichten die Gewerbesteuererinnahmen ein sehr gutes Ergebnis von 158,3 Mio. €. Für das Jahr 2017 wird ein Gewerbesteuererwerb von 120 Mio. € prognostiziert. Diese hohen Gewerbesteuererinnahmen sind vor allem auf die sehr positive Entwicklung der ansässigen Automobilindustrie zurückzuführen. Die Zukunftsaussichten der Stadt sind als sehr positiv zu beurteilen. Die Stadt kann auf einer gesunden finanziellen Basis die Aufgaben der Zukunft in Angriff nehmen. Eine mittelfristige Prognose über die künftige Höhe der Gewerbesteuer ist jedoch nicht möglich. Die Gewerbesteuer ist und bleibt für die Stadt, aber auch für die

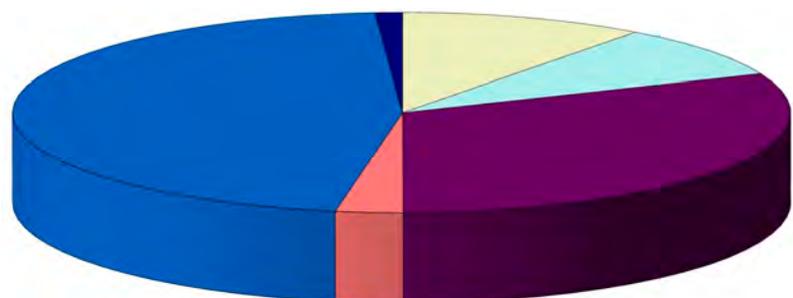
Entwicklung der Haushaltsansätze



Entwicklung der Investitionen

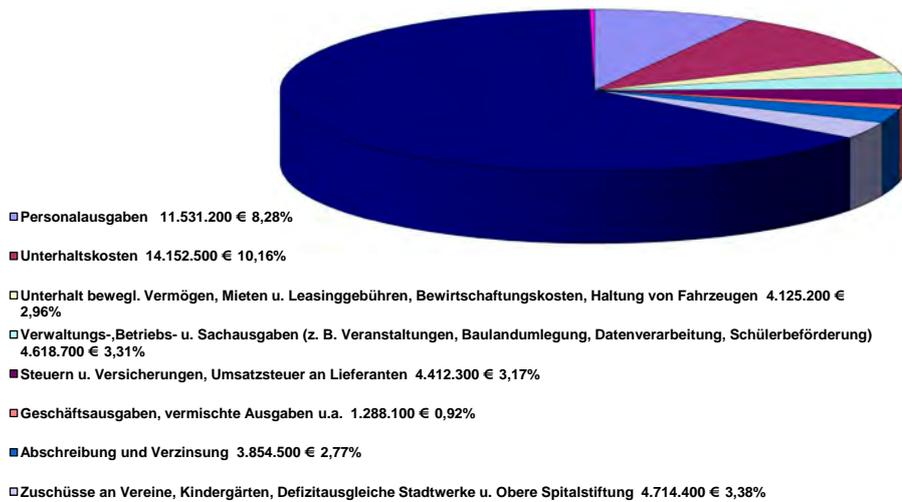


Welche Ausgabearten prägen den Vermögenshaushalt



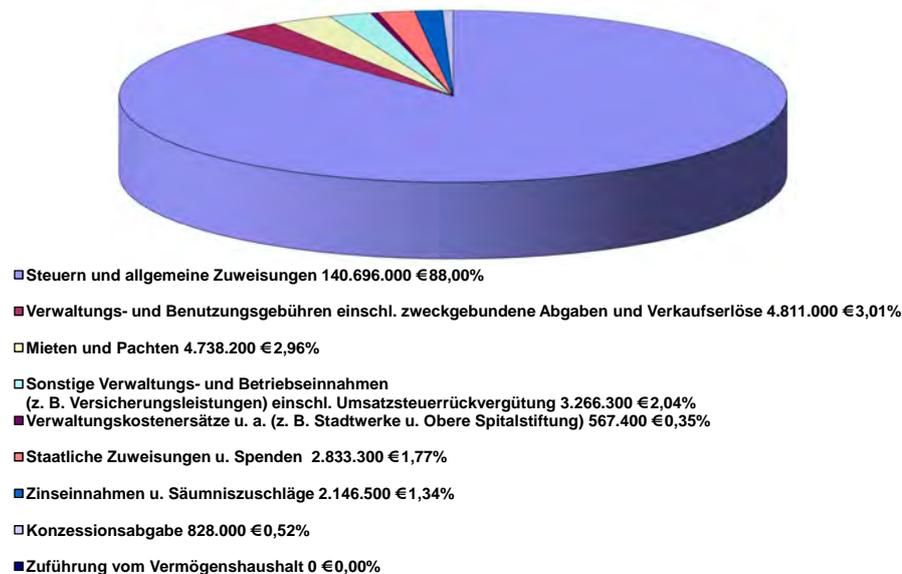
- Zuführung zum Verwaltungshaushalt - € 0,00%
- Rücklagenzuführungen - € 0,00%
- Darlehensgewährungen 6.050.000 € 10,21%
- Erwerb von Beteiligungen 5.000.000 € 8,44%
- Grunderwerb incl. Erschließungskosten für eigene Grundstücke 18.555.000 € 31,32%
- Erwerb bewegl. Vermögen 1.651.000 € 2,79%
- Baumaßnahmen 27.323.000 € 46,12%
- Tilgung - € 0,00%
- Zuschüsse für Investitionen 667.000 € 1,13%

Welche Ausgabearten prägen den Verwaltungshaushalt



Wie finanziert die Stadt den laufenden Betrieb und die Umlagen 2017

(Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes – ohne innere Verrechnung und kalkulatorische Einnahmen)



gesamte Umgebung (hohe Kreisumlage, Vorhaltung zentraler Einrichtungen mit Vorteilen für alle Nutzer aus dem näheren und weiteren Umkreis) von besonderer Bedeutung.

Der ungewissen Entwicklung der für die Stadt wichtigsten Einnahmequelle wird in der Finanzplanung mit der Verringerung der Ansätze für die Gewerbesteuereinnahmen ab 2018 bis 2020 mit jeweils 80 bzw. 60 Mio. € Rechnung getragen. Dies wurde auch bei der Festlegung des Investitionsprogrammes für diesen Zeitraum berücksichtigt. Für den Fall einer Verschlechterung der Steuereinnahmen (für die es ausdrücklich

keine Anzeichen gibt!) können jederzeit im Rahmen des haushaltsrechtlichen Vollzuges Gegenmaßnahmen zur Verringerung sowohl der laufenden Ausgaben als auch der Investitionen getroffen werden.

Von den Einnahmen der Gewerbesteuer verbleibt der Stadt nach Abführung der Gewerbesteuerumlage (27,6 Mio. €) und der Kreisumlage (62,7 Mio. € wird jeweils aus den Einnahmen des Vorvorjahres berechnet) ein Anteil von ca. 42 %. Die Stadt trägt auf Grund der hohen Steuerkraft von den insgesamt 15 Landkreismunicipalitäten allein rund 66 % der gesamten Kreisumlage. Die gute Steuerkraft und Finanzlage der

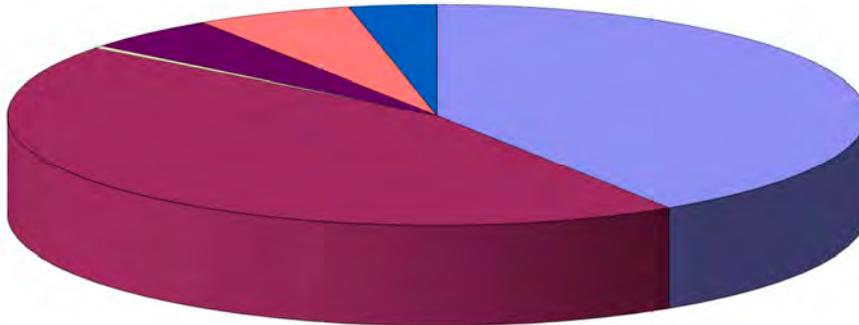
Stadt wirkt sich damit unmittelbar positiv für den Landkreis und die restlichen Landkreismunicipalitäten aus, da ansonsten zur Deckung des Kreishaushaltes von allen eine deutlich höhere Kreisumlage entrichtet werden müsste. So ist es dem Landkreis heuer seit Jahren erstmals wieder möglich, die Kreisumlage von bisher 47 %-Punkten auf 44 %-Punkte zu senken.

Insgesamt sind im Finanzplanungszeitraum für die Jahre 2017 bis 2020 über 216 Mio. € an den Landkreis zu überweisen. Dazu ist bereits in 2017 eine Rücklagenentnahme von ca. 26,3 Mio. € notwendig. Auch in den Folgejahren sind noch hohe Rücklagenentnahmen (insgesamt weitere 73,9 Mio. €) vorgesehen. Damit relativiert sich der derzeit hohe Rücklagenbestand. Eine hohe Reserve ist auch zur Überbrückung von immer wieder einmal auftretenden einnahmeschwachen Jahren notwendig. Der Rücklagenbestand zum Jahresende 2016 beträgt voraussichtlich ca. 446 Mio. €. Das endgültige Ergebnis für die Jahresrechnung 2016 liegt noch nicht vor.

Mit dem für 2017 veranschlagten Investitionsvolumen von 59,3 Mio. € und den noch vorhandenen Haushaltsresten aus den Vorjahren in Höhe von 18,6 Mio. € sollen vor allem folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

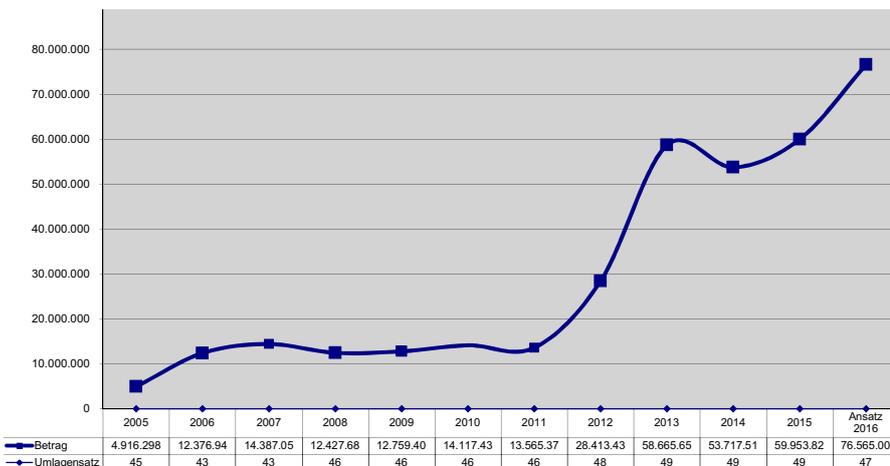
Abschluss der Errichtung einer Mittagsbetreuung an der Grundschule Altstadt, Planung Ersatzbau Turnhalle und Mittagsbetreuung St. Josef, Abschluss der Erweiterung für die Altenbetreuung, Neubau eines Bewegungsparks am Mühlbach (Teplitzer-/Reichenberger Straße), Straßenbau zur Erschließung neuer Baugebiete (insb. Fertigstellung Baugebiet Ennser Straße II), Fortführung der Innenstadtsanierung im Bereich des Marienplatzes, Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes, Neugestaltung der Ortsmitte Teisbach mit dem Bau einer Tiefgarage und eines Kindergartens, Fertigstellung des Radweges von Höfen bis Gottfrieding entlang der alten B 11, Neubau verschiedener Straßen und Radwege und die Fortführung der energetischen Umrüstung der Stra-

Wie finanziert die Stadt die Investitionen und den Vermögenserwerb 2017 (Einnahmearten des Vermögenshaushaltes)



■ Zuführung vom Verwaltungshaushalt	24.256.800 €	40,94%
■ Rücklagenentnahme	26.310.100 €	44,41%
□ Darlehensrückflüsse	225.700 €	0,38%
□ Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen	- €	0,00%
■ Verkaufserlöse (insbesondere Grundstücke)	3.003.000 €	5,07%
■ Beiträge	3.500.000 €	5,91%
■ Staatl. Investitionszuschüsse und Spenden	1.950.400 €	3,29%
□ Darlehensaufnahmen	- €	0,00%

Entwicklung der Kreisumlage



ßenbeleuchtung, Errichtung eines Abstellplatzes für LKW und deren Anhänger, Weiterführung der Generalsanierung des Kanalnetzes und der Neubau des Polizeigebäudes.

Den absoluten Schwerpunkt bilden jedoch der Neubau von Wohnungen und Büroflächen auf den Arealen an der Höller-/Löhestraße, an der Reichenberger Straße und an der Bahnhofstraße. Außerdem entstehen in den Gebäuden Marienplatz 6 in Dingolfing und Marktplatz 9 in Teisbach (ehemaliges „Mädlhaus“) und in der Schubertstraße / Brahmweg weitere Wohnungen. Insgesamt werden rund 160 Wohnungen in den nächsten beiden Jahren durch die Stadt errichtet. Die Stadt investiert in diese Baumaß-

nahmen über 40 Mio. €. Die Stadt leistet damit einen ganz wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wohnungssituation in Dingolfing. Damit dürfte sich neben den fast 330 Bauplätzen im Baugebiet Ennsener Straße II die Nachfrage nach Wohnraum in Dingolfing deutlich entspannen.

Diese Maßnahmen sollen mittelfristig helfen, die derzeit sehr hohe Nachfrage nach Wohnraum in Dingolfing zu befriedigen. Insbesondere die städtische Grundstückspolitik mit der Ausweisung von kostengünstigem Baugrund ermöglicht es jungen Familien Wohneigentum zu erlangen. Dies stellt neben den sehr kostengünstigen Kindergartengebühren eine wesentliche Förderung

junger Familien und einen hohen Anreiz für die Ansiedlung in Dingolfing dar.

Besonders zu erwähnen ist auch noch der Lückenschluss des Geh- und Radweges entlang der alten B 11 von Höfen bis Gottfrieding. Die Maßnahme ist mit ca. vier Mio. € veranschlagt und wird vom Freistaat Bayern großzügig mit voraussichtlich über drei Mio. € gefördert. Mit dem geplanten Abschluss der Baumaßnahme zum Jahresende 2017 wird die Verkehrssicherheit in diesem Bereich ganz wesentlich verbessert. Dies kommt auch unmittelbar den vielen Werkarbeitern im Schichtbetrieb zu gute, die damit deutlich gefahrloser mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren können.

Außerdem stehen zur Stärkung des Eigenkapitals der Stadtwerke Dingolfing GmbH weitere fünf Mio. € für einen Beteiligungserwerb zur Verfügung.

Daneben sind natürlich eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen (z.B. Erwerb von Fahrzeugen für die Feuerwehr und den Bauhof, Bau einer zusätzlichen Bauhofhalle, Kauf von sonstigem beweglichen Vermögen für die einzelnen Einrichtungen der Stadt vom Rathaus über die Schulen und das Museum bis hin zum Freizeitzentrum, oder der Abwasserbeseitigung, Investitionszuschüsse und Darlehen an Vereine) vorgesehen.

Außergewöhnlich hoch mit 18,5 Mio. € sind auch in 2017 die Grunderwerbskosten einschließlich der Erschließungskosten für stadteigene Grundstücke in den Baugebieten veranschlagt. Diese dienen in der Regel für den Ankauf von Grundstücken für die Ausweisung neuer Baugebiete und die Fortführung der Innenstadtsanierung. Dazu ist auch der vorausschauende Erwerb geeigneter Tauschgrundstücke notwendig.

Durch die hohen Gewerbesteuer-einnahmen ergibt sich aus dem laufenden Betrieb aller städtischen Einrichtungen in 2017 ein voraussichtlicher Überschuss von nahezu 24,3 Mio. €, der für Investitionen eingesetzt werden kann. Ein hoher Anteil der Steuereinnahmen wird

durch die Beträge aus der Kreis- und Gewerbesteuerumlage aufgebracht. Zur Durchführung aller Vorhaben ist darüber hinaus noch eine Rücklagenentnahme von 26,3 Mio. € notwendig, da die im Vermögenshaushalt veranschlagten Einnahmen aus Darlehensrückflüssen, Erschließungsbeiträgen, Investitionszuschüssen des Staates und Veräußerung von Grundstücken für die Deckung aller Investitionskosten nicht ausreichen.

Im Verwaltungshaushalt der Stadt sind neben den „üblichen“ Pflichtaufgaben für Brandschutz, Schulen, Kindergärten, Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen und einer Vielzahl weiterer Aufgaben vor allem die heuer besonders hohen Ausgaben für freiwillige Leistungen von ca. 16,4 Mio. € zu erwähnen. Diese können im Einzelnen der beiliegenden Aufstellung entnommen werden. Besonders hervorzuheben sind hier die hohen Leistungen für den Bereich des Freizeitentrums. Allein für die Sanierung der Sauna und Technik im Caprima sind rund neun Mio. € veranschlagt.

Alle diese Leistungen (sowohl die Pflichtausgaben als auch die freiwilligen Leistungen) werden derzeit auf einem qualitativ hochwertigen Niveau und zu sehr kostengünstigen Preisen angeboten (z.B. zwei Stunden kostenloses Parken im Stadtzentrum dürfte bayernweit wohl einzigartig sein). Dies gilt im Übrigen nicht nur für die freiwilligen Leistungen, sondern auch für die städtischen Steuern (z.B. Hebesatz bei der Grundsteuer seit 1984 bei 250 und bei der Gewerbesteuer seit 1980 bei 300 trotz zwischenzeitlicher gesetzlicher Anhebung der Nivellierungssätze) und Gebühren (z.B. 0,96 €/m³ Schmutzwassergebühr für die Kanaleinleitung ebenfalls bayernweit sehr günstig).

Neu zu beachten bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für 2017 war die Umstellung des Umsatzsteuerrechtes. Aufgrund der Diskrepanz zwischen dem Europäischen Steuerrecht und dem nationalen Umsatzsteuerrecht wurde ab 01.01.2017 das Umsatzsteuerrecht für Kommunen durch den Bundesgesetzgeber geändert. Danach gel-

ten die Kommunen künftig grundsätzlich als Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuerrechtes, wenn sie nicht im sogenannten Hoheitsbereich handeln und die Tätigkeit auch durch einen privaten Anbieter erledigt werden könnte und somit eine Wettbewerbssituation entsteht.

Bisher waren die Kommunen nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art umsatzsteuerpflichtig. Dies sind bei der Stadt Dingolfing folgende Einrichtungen:

Stadthalle, gesamtes Freizeitzentrum (Caprima, Eishalle, Stadion und Flugplatz, Mehrzweckgebäude Stadion, Sporthalle Höll-Ost), Tiefgaragen Höll-Ost und Zentrum, Parkdeck Bahnhof, Kirta und Veranstaltungen auf dem Marienplatz.

Künftig sind neben diesen sogenannten Betrieben gewerblicher Art auch viele weitere Tätigkeiten der Stadt umsatzsteuerpflichtig. Dazu zählen zum Beispiel folgende Tätigkeiten:

Ersatz von Verwaltungskosten (z.B. für Personalverwaltung) durch die Stadtwerke GmbH, die Obere Spitalstiftung und die Volkshochschule, Verkauf von Müllsäcken für den Zweckverband Abfallbeseitigung, der Verkauf von Stammbüchern durch das Standesamt, der Verkauf von Mittagessen in den Schulen und Kindergärten, der Verkauf von Souvenirartikeln im Museum, in der Bibliothek, im Bruckstadel und anderen Verkaufsstellen, der Kaffeeverkauf in der Bibliothek und im Stadtteilzentrum Nord, die freiwillige Schülerbeförderung und vieles mehr.

Verschiedene Leistungen wurden aufgrund des zu hohen Verwaltungsaufwandes komplett eingestellt (z.B. Füllen von Tauchflaschen, Wartung von Atemschutzgeräten u.a. durch die Gerätewarte der Feuerwehr).

Andere Bereiche sind auch künftig von der Umsatzsteuer befreit, ohne Möglichkeit für die Kommune auf diese Steuerbefreiung zu verzichten (z.B. Altenheime, Museen, Bibliotheken, Schulen und Kindergärten). Damit ist ein Vorsteuerabzug für diese Bereiche ausgeschlossen.

Insgesamt führt diese Umstellung zu einer deutlichen Erhöhung des Verwaltungsaufwandes. Andererseits bietet die Umstellung speziell für die Stadt Dingolfing aber auch große Vorteile. Künftig ist bei dem Neubau (und später auch beim Unterhalt der bestehenden Gebäude) von Gewerbemietobjekten der anteilige Vorsteuerabzug möglich. Dies bedeutet für die Stadt bei den bereits laufenden und noch anstehenden Investitionen in die Büro-/Gewerbeflächen in den Objekten Höller/Löhestraße und Bahnhofstraße einen möglichen Vorsteuerabzug von ca. 1,2 Mio. €. Für die künftigen Mieter ergibt sich dadurch kein Nachteil, da diese durch ihre Unternehmereigenschaft die im Mietpreis enthaltene Umsatzsteuer ebenfalls beim Finanzamt als Vorsteuer wieder geltend machen können.

Das neue Umsatzsteuerrecht gilt für alle Kommunen ab 01.01.2017. Es besteht jedoch für alle Kommunen die Möglichkeit aufgrund des hohen Umstellungsaufwandes durch Antrag beim zuständigen Finanzamt erst ab 01.01.2021 in das neue Recht einzusteigen.

Die Stadt Dingolfing beschloss jedoch wegen der hohen Vorsteuerabzugsmöglichkeit bei den laufenden Baumaßnahmen auf diese Optionsmöglichkeit zu verzichten.

Aufgrund dieser sehr guten Versorgungslage und den hohen Leistungen der Stadt sind Forderungen nach weiteren neuen Angeboten gleich welcher Art trotz der aktuell sehr guten finanziellen Lage unangemessen. Das Anspruchsdenken gegenüber der öffentlichen Hand sollte nicht weiter gefördert werden. Bereits die Erhaltung des derzeitigen Leistungsniveaus bedarf großer Anstrengungen und vor allem auch in der Zukunft guter Steuereinnahmen, insbesondere aus der Gewerbesteuer.

Neben den hohen Investitionen legt die Stadt wie bereits in den vergangenen Jahren auch für das Haushaltsjahr 2017 besonderen Wert auf die nachhaltige Sicherung der bereits bestehenden Einrichtungen. Insgesamt sind für den Gebäude- und Straßenunterhalt rund 14,2 Mio.

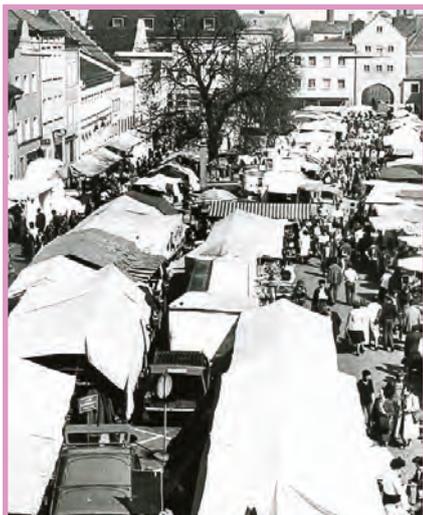
€ veranschlagt. Der ungewöhnlich hohe Anstieg in den letzten Jahren ist zum einen auf den gestiegenen Gebäudebestand, im Wesentlichen jedoch auf den erhöhten Unterhalt für die mittlerweile in die Jahre kommenden großen Freizeiteinrichtungen der Stadt zurückzuführen. Allein für die Sanierung des Caprimas mit dem gesamten Saunabereich ist nächstes Jahr mit einem Aufwand von ca. neun Mio. € zu rechnen.

Aufgrund der besonders guten Finanzsituation wird in den letzten Jahren ein besonderes Augenmerk auf die nachhaltige Sicherung der bestehenden Einrichtungen gelegt und der Unterhalt für alle Einrichtungen nochmal deutlich angehoben. Auch für den Unterhalt der Straßen und Brücken werden jährlich ca. 1,6 Mio. € aufgewendet. Darin ist auch der Ausbau und Unterhalt von ortsverbindenden Feld- und Waldwegen zur besseren Freizeitnutzung (insb. für Spaziergänger und Radfahrer) mit jährlich über 100.000 € enthalten.

Die Stadt sichert damit den vorhandenen Bestand bereits jetzt für die nächsten Jahre und Jahrzehnte.

Für die Folgejahre ist entsprechend der Finanzplanung wieder mit einem deutlichen Rückgang der Unterhaltsaufwendungen (auf ca. fünf Mio. € jährlich) zu rechnen.

Der gesamte Haushaltsplan der Stadt und der Wirtschaftsplan der Oberen Spitalstiftung (Bürgerheim) sind im Internet im Bereich Bürgerservice einsehbar.



Caprimasanierung hat begonnen

Caprima vom 23.01. bis 24.05.2017 komplett geschlossen

Nach langer Planungsphase wird nun die Sanierung und Renovierung des Caprima sowie die komplette Erneuerung des Saunabereichs hin zu einem modernen und attraktiven Wellnessbereich Wirklichkeit. Ein untrügliches Zeichen hierfür sind die Container am Eingangsbereich, die Baustelleneinrichtung am Caprimaparkplatz sowie der unübersehbare Hochkran an der Ostseite. Seit Montag, 23.1., ist das Caprima geschlossen und die Umbauarbeiten haben mit der Entkernung des Saunabereichs sowie die Abnahme der Rasterdecken im gesamten Badegeschoss begonnen. Die komplette Beleuchtung unter der Rasterdecke, die Decke im Grottenbecken, die Entkernung des Dusch- und Sanitärbereichs im Erdgeschoss sind bereits in vollem Gange und weitgehend auch schon abgeschlossen. Zug um Zug werden nun die geplanten und beschlossenen Maßnahmen, vordringlich in der Badegeesebene, umgesetzt. So wird der Dusch- und Sanitärbereich im Erdgeschoss komplett neu aufgebaut und mit ansprechenden Flie-

sen attraktiv gestaltet. Die Sicherheitstechnik sowie die Brandschutzmaßnahmen werden auf den neuesten Stand gebracht, die Beleuchtung wird in neuem LED Licht erstrahlen und eine neue Holzrasterdecke wird dann das Erscheinungsbild in der Badehalle prägen. Auch die Grotte wird mit einer neuen Decke versehen und durch neue, bunte LED-Beleuchtung ins rechte Licht gerückt. Der alte Sommerausgang sowie zwei Sammelumkleiden stehen in Zukunft für die Aufnahme der neu benötigten Technik zur Verfügung. Neben dem bisherigen Aufzug zur Sauna wird ein Aufzug eingebaut, der dann die Nutzung des Saunabereichs auch für Rollstuhlfahrer ermöglicht. Damit sind wir im Saunabereich angelangt, der komplett bis zur Rohbetondecke entkernt und neu aufgebaut wird. Nach Ende der Baumaßnahmen wird sich dem Besucher ein neuer, attraktiver und moderner Wellnessbereich bieten, der dem heutigen Zeitgeist und den Erwartungen unserer Saunagäste sicherlich gerecht wird.

Der Mitfefastenmarkt – damals und heute

Heuer am 22. und 29. März auch am Spitalplatz

Die alte Markttradition der noch existierenden Dingolfinger Fastenmärkte geht bis in das 17. Jahrhundert zurück. Dabei handelte es sich um keine „Freimärkte“, also konzessionsfreie Märkte, sondern es mussten von den Fieranten Standgebühren erhoben werden. Abgehalten wurden diese in der „unteren Stadt“, und zwar in der Bruckstraße, in der Wollerzeile, dem heutigen Marienplatz, und am Speisemarkt. Die Anzahl wurde im Jahr 1831 von fünf auf drei Fastenmärkte und 1870/75 schließlich auf die zwei noch heute existierenden reduziert. Während des 2. Weltkriegs entfielen die Märkte und wurden erst 1949 wiederaufgenommen. 1950 konnte eine beachtliche Zahl von 200 Ständen gezählt werden. Im Sprachgebrauch wurden und werden die Mitfefastenmärkte als „Ledigenmarkt“ und „Verheiratetenmarkt“ bezeichnet. Dies kommt wohl daher, dass in der damaligen Zeit (verheiratete) Bauern und das (ledige) Gesinde sich nicht gleichzeitig aus der Arbeit lösen konnten, um den Mitfefastenmarkt zu besuchen, sondern sich abwechseln mussten. Bis heute sind diese Bezeichnungen geblieben und die Märkte erfreuen sich noch immer größter Beliebtheit bei der Bevölkerung und auch bei den Fieranten. 2016 konnten rund 110 Stände im Bereich der Bruckstraße und des Marienplatzes gezählt werden. Heuer finden die Märkte am 22. und 29. März von 07.30-18.00 Uhr statt. Wegen der Umbauarbeiten steht ein Teil des Marienplatzes für den Aufbau des Marktes nicht zur Verfügung, so dass der Mitfefastenmarkt mitunter am Spitalplatz stattfindet.

Verleihung von Bürgermedaillen

In Bronze an die Stadträte Hans Kerscher und Walter Kühndel

Bürgermeister Josef Pellkofer verlieh am 08. Dezember 2016 die Bürgermedaille in Bronze an zwei verdiente Stadträte.

Rede des Bürgermeisters zur Verleihung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Ein in vielerlei Hinsicht weiteres Rekordjahr für die Stadt Dingolfing. Noch nie in der Geschichte unserer Stadt wurden so viele Investitionen getätigt wie 2016. Annähernd 60 Millionen Euro wurden nur für Baumaßnahmen investiert.

Der Schwerpunkt der Investitionen lag eindeutig im Wohnungsbau. Allein im Baugebiet Ennser Straße II entsteht mit über 300 Baugrundstücken fast schon eine kleine Stadt. In den Wohnbauvorhaben in der Reichenberger Straße, der Höller Straße und der Bahnhofstraße sind insgesamt 150 Wohnungen vorgesehen.

Diese Maßnahmen werden mittelfristig helfen, die derzeit sehr hohe Nachfrage nach Wohnraum in Dingolfing zu befriedigen. Insbesondere die städtische Grundstückspolitik mit der Ausweisung von kostengünstigem Baugrund ermöglicht es jungen Familien Wohneigentum zu erlangen. Dies stellt neben den sehr kostengünstigen Kindergartengebühren eine wesentliche Förderung junger Familien und einen hohen Anreiz für die Ansiedlung in Dingolfing dar.

Am 08. April wurde das Technologiezentrum für Produktions- und Logistiksysteme in der Bräuhausgasse mit einem Festakt feierlich eröffnet. Es ist die erste Außenstelle einer Hochschule in Bayern, die ganz ohne staatliche Anschubfinanzierung errichtet werden konnte. Die Stadt Dingolfing investierte über elf Millionen Euro in diesen zukunfts-trächtigen Bau. Dieses Engagement der Stadt würdigte u. a. Staatsminister Ludwig Spaenle als vorbildlich.

Auch sonst investierte die Stadt kräftig in die Bildung. Neue Räume für die Schulverwaltung, ein neues Lehrerzimmer, neue Unterrichtsräume und vor allem neue Räume für die Mittagsbetreuung und die Ganztagesklassen wurden an der Grundschule Altstadt errichtet. Nebenbei wurde auch der Brandschutz an der Schule den heutigen Anforderungen angepasst.

Die Erweiterung des Bürgerheims ist abgeschlossen, der Mehrgenerationenpark am Pappelweg konnte eröffnet werden und auch die Bauarbeiten für das neue Polizeigebäude sind in vollem Gange.

Die glücklicherweise sehr gute und unvergleichliche finanzielle Situation unserer Stadt eröffnet uns einen großen Gestaltungsspielraum, so dass viel gebaut, geplant, renoviert, erschlossen und umstrukturiert werden kann. Dadurch ändert sich das Stadtbild Dingolfings stetig – meiner Meinung nach zum Positiven.

Doch die Stadt investiert nicht ausschließlich in Baugrundstücke und Gebäude. Auch sonst können wir uns wahrlich sehen lassen mit dem, was wir den Dingolfingerinnen und Dingolfingern bieten. Als Stadt sorgen wir in erheblichem Umfang dafür, dass bei uns gute Lebensbedingungen und eine hohe Lebensqualität vorhanden sind.

Dingolfing hat die niedrigsten Sätze bei der Grund- und Gewerbesteuer im ganzen Landkreis. Von dem niedrigen Hebesatz bei der Grundsteuer profitieren nicht nur die Grundstücksbesitzer, sondern auch die Mieter, denn die Grundsteuer wird über die Nebenkostenabrechnung in der Regel auf die Mieter umgelegt.

Wir haben bayernweit die günstigsten Beiträge im Krippen- und Kindergartenbereich.

Die Stadt übernimmt auch zahlreiche freiwillige Leistungen: Von der Schülerbeförderung, über die Mu-

sikschule bis zur Vereinsförderung, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch sonst legen wir großen Wert auf ansprechende und abwechslungsreiche Möglichkeiten zur kulturellen Freizeitgestaltung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Stellvertretend für viele Veranstaltungen möchte ich hier das diesjährige Dingfest nennen. Heuer hatte das kulturelle und gesellschaftliche Großereignis auf dem Marienplatz seine vierte Auflage und konnte mit einem Besucher-Rekord aufwarten.

Dingolfing, meine sehr geehrten Damen und Herren, ist ein sehr guter Ort für das Leben, das Wohnen und das Arbeiten.

Dass diese Stadt lebenswert bleibt und unser Zusammenleben so gut funktioniert, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern erfordert immer wieder Engagement und Entschlossenheit.

Unser Gemeinwesen lebt vom Mitreden und vor allem vom Mitmachen – nur durch das Engagement von jedem Einzelnen können wir gemeinsam das Beste für unsere Zukunft rausholen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen, die sich im Ehren- oder Hauptamt für unsere Stadt einsetzen, recht herzlich bedanken: Beim Stadtrat, der Verwaltung, den Unternehmern, Arbeitnehmern, Handel und Handwerk, den Vereinen, Kirchen, sozialen und karitativen Einrichtungen sowie den Feuerwehren über das Rote Kreuz bis hin zu unserer Polizei.

Und besonders bedanken möchte ich mich heute bei zwei Stadtratskollegen, die sich seit nunmehr 20 Jahren in den Dienst für die Allgemeinheit gestellt haben und somit aktive Mitgestalter dieser Stadt sind: Herrn Stadtrat Hans Kerscher und Herrn Stadtrat Walter Kühndel.

Wer sich über zwei Jahrzehnte hinweg in der Kommunalpolitik etablieren kann – immerhin ist dies Ihre vierte Amtsperiode – der besitzt

auch das Vertrauen und die Anerkennung der Bürgerschaft.

Die Kommunalpolitik ist die politische Ebene, auf der alles andere aufbaut. Im Gefüge unserer gesamtstaatlichen Ordnung wird sie aber oft nicht in dem Maße wahr und ernstgenommen, wie es ihr zusteht. Dabei gibt es gute Gründe, den ehrenamtlichen Mandatsträgern auch einmal ein Zeichen des Dankes zu geben. Wir alle wissen, dass ein kommunales Amt nicht nur Erfüllung und Bestätigung mit sich bringt, sondern auch mit großem Zeitaufwand und manchem Ärger verbunden ist.

Es ist daher eine gute Tradition, dass der Stadtrat dieses langjährige Engagement würdigt und mit der Bürgermedaille auszeichnet.

Es ist mir ein angenehmer und zugleich ehrender Auftrag, Sie für Ihre nunmehr 20-jährige Stadtratsarbeit mit der Bürgermedaille in Bronze auszuzeichnen, den ich dem einstimmig gefassten Stadtratsbeschluss gemäß gerne erfülle.

Laudatio anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille in Bronze an Herrn Hans Kerscher

Sehr geehrter Herr Kerscher,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 22. September 2016 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille in Bronze für Ihre Verdienste um die

Stadt Dingolfing und hierbei insbesondere für Ihre nunmehr 20-jährige Stadtratstätigkeit zu verleihen.

Im Jahr 1996 – noch unter der Amtszeit von Bürgermeister Erwin Rennschmid – wurden Sie erstmals in den Stadtrat gewählt. Die Mitgliedschaft im Hauptverwaltungs-, Kultur- und Sportausschuss sowie im Umweltausschuss kennzeichneten die ersten sechs Jahre Ihrer Stadtratstätigkeit.

Ihr Wirken war immer geprägt von einem freundschaftlichen Miteinander, einem fairen Umgang sowie dem Ansinnen, das Bestmögliche für die Stadt und ihre Bürgern zu erreichen. Und Sie haben dies so erfolgreich getan, dass Sie von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt nun bereits dreimal wiedergewählt und in Ihrem Amt bestätigt wurden.

Die Mitgliedschaft im Hauptverwaltungs-, Kultur- und Sportausschuss ist Ihnen bis zum heutigen Tag geblieben. Seit 2002 gehören Sie dem Rechnungsprüfungsausschuss an. 2014 wurden Sie in den Aufsichtsrat der Baugenossenschaft berufen.

In all diesen Gremien leisten Sie sachbezogene kommunale Arbeit. Ihr Realitätssinn und ihre Bodenständigkeit zeichnen Sie dabei aus. Während Ihres jetzt mehr als 20-jährigen Einsatzes haben Sie unter wechselnden wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen Ihre Fähigkeiten in den Dienst unserer Stadtfamilie gestellt und zum Gedei-

hen unseres Gemeinwesens tatkräftig beigetragen. Unter Zurückstellung persönlicher Interessen waren und sind Sie aktiver Mitgestalter Ihrer Stadt, Ihrer Heimat.

Sie haben erkannt, dass Kommunalpolitik ihre dauerhafte Gestaltungskraft nur dann erhält, wenn sie die Rückbesinnung auf Tradition und kulturelle Werte ebenso aufnimmt, wie die Bereitschaft Neues zu wagen und bisher ungewohnte Wege zu gehen. Nicht nur die Finanzen, Planungen und Konzepte entscheiden über die Zukunft unserer Städte, sondern auch und gerade die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für sich selbst und für andere.

Sie haben sich für ein solches Amt zur Verfügung gestellt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wenn man bedenkt, dass Sie bis 2008 auch noch Ihren traditionellen Handwerksbetrieb in hohem Maße erfolgreich geführt haben.

Es ist Ihr Verdienst und natürlich auch der Ihrer Stadtratskollegen, dass in unserer Gesellschaft die kommunale Selbstverwaltung so reibungslos funktioniert und die Menschen bei Wahlen in der Tat eine Wahl, eine Auswahl an Personen, Ideen und Qualifikationen haben.

Mit der Verleihung der Bürgermedaille erfährt dieses Engagement in der kommunalen Selbstverwaltung auch eine öffentliche Würdigung.

Für Ihre langjährige und konstruktive Arbeit im Stadtrat dürfen wir Sie heute mit der Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in Bronze auszeichnen. Ich darf Ihnen hierzu recht herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen die Bürgermedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.

Laudatio anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille in Bronze an Herrn Walter Kühndel

Sehr geehrter Herr Kühndel,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 22. September 2016 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille in



Bronze für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing und hierbei insbesondere für Ihre nunmehr 20-jährige Stadtratstätigkeit zu verleihen.

Zusammen mit einem weiteren Urgestein der Bürgerliste, Manfred Gleixner, zogen Sie 1996 in den Stadtrat ein. In dieser Wahlperiode gehörten Sie auch dem Hauptverwaltungs-, Kultur- und Sportausschuss sowie dem Umweltausschuss an.

Ganz im Sinne ihrer politischen Leitmotive brachte sich die damals noch sehr junge Bürgerliste durchaus kritisch und kontrovers in die Stadtratsarbeit ein.

Offene und kontroverse Diskussionen gehören zur demokratischen Kultur. Es liegt in der Natur der Sache, dass man zu unterschiedlichen Bewertungen kommt oder eine Entscheidung trifft, die nicht von allen geteilt wird. Dies ist in unserem freiheitlichen Rechtsstaat gewollt und auch gut so und bedeutet in keinem Fall einen persönlichen Gegensatz der agierenden Personen.

In diesem Sinn schätze ich Sie als kritischen Stadtrat, der den Leuten nicht nach dem Mund redet, die Dinge aus Überzeugung angeht und der die Auseinandersetzung sucht, dabei jedoch fair und sachlich bleibt.

Auch viele Bürgerinnen und Bürger haben diese Haltung honoriert und Sie zum nunmehr vierten Mal in den Stadtrat gewählt. Nach Ihrer zweiten Wiederwahl wechselten Sie in den Finanzausschuss sowie in den Festausschuss und gehören diesen Gremien bis heute an.

Auch die Entwicklung und Gestaltung des Marienplatzes lag Ihnen



immer schon am Herzen und so war es für Sie eine Selbstverständlichkeit, sich in der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Platzes mit einzubringen.

Sie haben es nicht dabei belassen, sich kommunalpolitisch bei der Stadt Dingolfing zu engagieren. Seit 2002 gehören Sie auch dem Kreistag des Landkreises Dingolfing-Landau an und vertreten dort die Interessen ihrer Heimatstadt, ohne dabei den Blick auf die Belange des Landkreises zu verlieren.

Doch neben all Ihrem politischen Wirken möchte ich auch auf ein anderes Talent von Ihnen kurz eingehen, denn Sie beweisen nicht nur in der Politik großen Kampfgeist, sondern auch im Sport. Als hervorragender Leichtathlet des TV Dingolfing vertreten Sie bei Wettbewerben erfolgreich unsere Heimatstadt. Krönender Höhepunkt Ihrer sportlichen Karriere war der Gewinn der Weltmeisterschaft im Speerwurf 2014 in Budapest.

Im Wettkampf geht es um die beste Leistung. Dieses Ziel symbolisiert aber auch unsere Arbeit im Stadtrat. Wenn wir unsere Arbeit zum Wohle der Stadt verrichten, dann wollen wir auch die bestmögliche Leistung erzielen. Kommunalpolitik ist gewissermaßen auch eine Lehre für Körper und Geist, und was dabei stärker in Anspruch genommen wird, muss jeder für sich selbst entscheiden. Die Arbeit für die Allgemeinheit ist nicht immer ein gemächlicher Weg, doch er ist der beste.

Mit der Verleihung der Bürgermedaille soll Ihre kommunalpolitische Tätigkeit nun auch entsprechend gewürdigt werden.

Der Stadtrat hat daher beschlossen, Ihnen für Ihren nunmehr 20-jährigen vorbildlichen Einsatz im Stadtrat die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in Bronze zu verleihen. Ich möchte Ihnen zu dieser Auszeichnung recht herzlich gratulieren und darf Ihnen diese nun offiziell überreichen.

Marienplatz: Neue Bäume werden gepflanzt

Der Stadtrat hat nochmals über das Thema Bäume am Marienplatz beraten und abschließend entschieden, dass alle sechs Bäume gefällt werden sollen und durch eine Neupflanzung von möglichst großen Bäumen in zwei Baumgruppen zu je drei Bäumen ersetzt werden sollen. Die Bäume wurden am 20. Februar gefällt.

Die Stadtgärtnerei hat erhebliche Bedenken gegen den ursprünglich vorgesehenen Erhalt je einer Kastanie an den beiden Enden des Platzes angemeldet. Die

Gründe dafür sind im Wesentlichen die Barrierefreiheit, die Gefahr der baustellenbedingten Schädigung und dadurch verursachten Ersatzpflanzung nach Fertigstellung des Platzes und die aktuelle Gefährdung der Kastanien durch die Kastanienminiermotte bzw. Bakterienkrankheiten. Die nunmehr beschlossene komplette Neupflanzung von insgesamt sechs Bäumen bringt automatisch eine harmonische Anordnung der Bäume mit sich. Die Baumart wird in den nächsten Wochen ausgewählt und beschlossen.



Helmut Dannenberg

Eine Retrospektive

9. 4. - 21. 5. 2017 • Museum Dingolfing

Eintritt frei



Öffnungszeiten: Di. bis Do. 13 - 17 Uhr
Fr. bis So. 10 - 17 Uhr - Feiertage 10 - 17 Uhr

www.museum-dingolfing.de